


| | | | |
|--|---|---|---|
|  | STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Finanzausschusses am 13.10.2008 | | Sitzungsvorlage TOP: 5 |
| | | | Seite: |
| Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abt. Finanzen | Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich | Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information | |
| Aktenzeichen: 200.01/901/01/223 | Anlagen: Entwurf des II. Nachtragshaushaltsplanes (gesondert übersandt), Erläuterungsbericht über wesentliche Veränderungen, ggfs. Veränderungsliste (wird nachgereicht) | | |
| Betreff: Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2008 einschließlich Beratung und Beschlussfassung über den II. Nachtragshaushaltsplan | | | |
| Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss empfiehlt der Ratsversammlung den Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung sowie des II. Nachtragshaushaltsplanes zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2008 auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs des II. Nachtragshaushaltsplanes 2008 unter Berücksichtigung der in dieser Sitzung beschlossenen Veränderungen und Ergänzungen lt. beigefügter Liste. Daraus ergibt sich folgende II. Nachtragshaushaltssatzung 2008 (siehe nächste Seite) | | | |
| Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: | | | |
| Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: | | Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Mittel- bzw. Anpassungsmeldungen | Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A. |
| Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss | <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen | |
| Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja | | | Beglaubigt: |
| Itzehoe, Datum 01.10.2008 | Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke | | |

II. Nachtragshaushaltssatzung
der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschlussfassung der Ratsversammlung vom 13.11.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem I. Nachtragshaushaltsplan werden

| | erhöht um EUR | vermindert um EUR | und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge | |
|----------------------------------|------------------|----------------------|---|---------------------------------|
| | | | gegenüber bisher EUR | nunmehr fest- gesetzt EUR |
| a) im <u>Verwaltungshaushalt</u> | | | | |
| die Einnahmen | 1.810.000 | | 45.467.800 | 47.277.800 |
| die Ausgaben | 1.810.000 | | 45.467.800 | 47.277.800 |
| b) im <u>Vermögenshaushalt</u> | | | | |
| die Einnahmen | 674.200 | | 19.337.200 | 20.011.400 |
| die Ausgaben | 674.200 | | 19.337.200 | 20.011.400 |

§ 2

Es wird neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen
von bisher 1.755.700 EUR auf 1.325.100 EUR

2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen
von bisher 1.548.800 EUR auf 1.890.800 EUR

Itzehoe,

Stadt Itzehoe

Rüdiger Blaschke
Bürgermeister



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
13.10.2008
TOP 5

Seit Verabschiedung des I. Nachtragshaushalts 2008 durch die Ratsversammlung am 26.06.2008 haben sich in verschiedenen Bereichen des städtischen Haushalts 2008 neue Entwicklungen mit zum Teil erheblichen finanziellen Auswirkungen ergeben, die bisher im städtischen Haushalt 2008 noch nicht bzw. nicht ausreichend berücksichtigt sind.

Zielsetzung des II. Nachtragshaushalts 2008 ist es, die notwendigen haushaltsmäßigen Veränderungen und Anpassungen zur Verdeutlichung der gegenwärtigen Haushalts- und Finanzlage mit einer Erhöhung des freien Finanzspielraums und mit einer weiteren Reduzierung der notwendigen Kreditaufnahme von bisher 1.755.700,00 EUR zu verbinden. In Anbetracht der derzeit ansteigenden Zinsen hat eine Reduzierung der Kreditneuaufnahmen eine hohe Priorität. Diese Maßnahmen könnte auch eine Fortsetzung des sehr umfangreichen Investitionsprogramms im kommenden Jahr ermöglichen.

Mit dem jetzt vorgelegten Entwurf des II. Nachtragshaushalts 2008 können die vorstehenden Zielvorgaben erfüllt werden.

Der freie Finanzspielraum im Verwaltungshaushalt erhöht sich von bisher 2.598.400,00 EUR (78,87 EUR) auf 3.491.100,00 EUR (105,97 EUR/EW). Die Kreditaufnahmen 2008 können um 430.600,00 EUR auf 1.325.100,00 EUR reduziert werden. Der Schuldenstand wird damit zum Jahresende um 209.900,00 EUR auf 10.861 TEUR verringert. Eine weitere Reduzierung wäre durchaus möglich. Die vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 1.325.100,00 EUR ist wirtschaftlicher als die Maßnahmen aus dem lfd. Haushalt zu finanzieren und den Schuldenstand weiter abzubauen, da es sich bei den vorgesehenen Kreditaufnahmen um die Aufnahme von langfristigen zinsgünstigen bzw. zinsverbilligten Förderdarlehen insbesondere für die Sanierung der Mietwohnungen im Luchsberg handelt und für die durch die Kreditaufnahme möglichen Anlagebeträge höhere Zinserträge erwirtschaftet werden können als der durch die Aufnahme der Darlehen zusätzlich entstehende Zinsaufwand.

Aufgrund des obigen Umstandes kann auch der Entnahmebetrag aus der allgemeinen Rücklage reduziert werden, so dass zum Jahresende voraussichtlich ein Rücklagebestand in Höhe von rd. 1,164 Mio. EUR verbleibt, der vorrangig zur Finanzierung der aus dem lfd. Haushalt 2008 in den Haushalt 2009 verschobenen Maßnahmen (Beleuchtungssanierungen AVS und KKS) sowie den zusätzlichen Baukosten bei der Baumaßnahme Bahnquerung Kremper Weg wg. der Beseitigung des im Verlauf der Baumaßnahme festgestellten kontaminierten Bauschutts dient.

Nachstehend sind die wesentlichen Veränderungen des II. Nachtrages 2008 aufgeführt:

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

| | |
|---|--------------------|
| - Gewerbesteuern | + 2.100.000,00 EUR |
| - Schulkostenbeiträge | - 232.000,00 EUR |
| - Verzinsung des Anlagekapitals | -213.200,00 EUR |
| - Zinsen für Steuernachforderungen | + 115.000,00 EUR |
| - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | - 76.000,00 EUR |
| - Zuweisung von Gemeinden (Kostenausgleich Kitas) | + 63.000,00 EUR |
| - Zinseinnahmen bei vorübergehend angelegten Betriebsmitteln | + 52.500,00 EUR |
| - Mietüberschüsse | + 37.000,00 EUR |
| - Erst. v. Pers-/Sachkosten (Innere Verrechnung) | - 36.300,00 EUR |
| - Erst. Bewirtschaftungskosten Kreis Steinburg (Schulzentrum) | - 33.000,00 EUR |
| - Baugenehmigungsgebühren | - 30.000,00 EUR |



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite _____
Finanzausschuss
13.10.2008
TOP 5

| | |
|-------------------------------------|-------------------------|
| - Grundsteuer B | + 30.000,00 EUR |
| - sonstige Veränderungen (summiert) | + 33.000,00 EUR |
| Summe | <u>1.810.000,00 EUR</u> |

Ausgaben

| | |
|--|-------------------------|
| - Gewerbesteuerumlage | + 1.205.800,00 EUR |
| - Zuführung zum Vermögenshaushalt | + 1.004.800,00 EUR |
| - Personalausgaben | - 213.500,00 EUR |
| - Verzinsung des Anlagekapitals | - 213.200,00 EUR |
| - Zuwendungen an Itzehoer Kindertagesstätten | + 85.800,00 EUR |
| - Erstattungen Daueraufträge Eigenbetrieb KommunalService/Baubetriebshof | + 65.000,00 EUR |
| - Schulkostenbeiträge Gymnasien (vorwiegend SSG) | - 63.800,00 EUR |
| - Gemeindeanteil KdU SGB II | - 50.000,00 EUR |
| - Zinsausgaben | - 38.500,00 EUR |
| - Kosten für Reisepässe und Personalausweise | + 30.000,00 EUR |
| - sonstige Veränderungen (summiert) | + 152.100,00 EUR |
| Summe | <u>1.711.900,00 EUR</u> |

Vermögenshaushalt

Einnahmen

| | |
|---|-----------------------|
| - Entnahme aus der allgemeinen Rücklage | - 1.164.200,00 EUR |
| - Zuführung vom Verwaltungshaushalt | + 1.004.800,00 EUR |
| - Rückflüsse von Darlehen | + 670.000,00 EUR |
| - Kreditaufnahmen | - 430.600,00 EUR |
| - Bodenwertanteile aus Grunderwerbserlösen | + 320.000,00 EUR |
| - Zuweisung des Bundes (GVFG; Bahnquerung)) | + 186.700,00 EUR |
| - Erschließungsbeiträge | + 67.200,00 EUR |
| - Ausgleichszahlungen/Kostenerstattungsbeiträge | + 26.600,00 EUR |
| - sonstige Veränderungen (summiert) | - 6.300,00 EUR |
| Summe | <u>674.200,00 EUR</u> |

Ausgaben

| | |
|---|-----------------------|
| - Grunderwerbskosten Forstflächen | + 670.000,00 EUR |
| - Grunderwerbs- und Vermarktungskosten | + 338.000,00 EUR |
| - Baukosten Sanierung Beleuchtungsanlage AVS | - 324.000,00 EUR |
| - Baukosten Sanierung Beleuchtungsanlage KKS | - 273.000,00 EUR |
| - Baukosten Erschließung b-Plan Nr. 133 „ehem. Weese“ | -190.000,00 EUR |
| - Baukosten Offene Ganztagschule Fehrs-Schule | + 126.500,00 EUR |
| - Zuführung zur Altersteilzeitrücklage | + 112.100,00 EUR |
| - Ankauf eines Konzertflügels | + 50.000,00 EUR |
| - Kostenbeteiligung Cafeteria SSG/RaL | + 27.000,00 EUR |
| - Aufwendungen Anpflanzungen aus Ausgleichszahlungen | + 26.600,00 EUR |
| - Erneuerung Mülltrennsystem Innenstadt | - 24.500,00 EUR |
| - sonstige Veränderungen (summiert) | + 135.500,00 EUR |
| Summe | <u>674.200,00 EUR</u> |

Insgesamt stellen sich die aus dem vorgelegten Entwurf des II. Nachtragshaushaltes 2008 ergebenden Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben in der Übersicht wie folgt dar:

Verwaltungshaushalt



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Seite _____
Finanzausschuss
13.10.2008
TOP 5

Erläuterungen

| | |
|-----------------------------|--------------------------|
| Mehreinnahmen | 1.810.000,00 EUR |
| Bisherige Gesamteinnahmen | 45.467.800,00 EUR |
| Neue Gesamteinnahmen | 47.277.800,00 EUR |

| | |
|----------------------------|--------------------------|
| Mehrausgaben | 1.810.000,00 EUR |
| Bisherige Gesamtausgaben | 45.467.800,00 EUR |
| Neue Gesamtausgaben | 47.277.800,00 EUR |

| | |
|-----------------------|-----------------|
| Fehlbedarf bisher | 0,00 EUR |
| Fehlbedarf neu | 0,00 EUR |

Vermögenshaushalt

| | |
|-----------------------------|--------------------------|
| Mehreinnahmen | 674.200,00 EUR |
| Bisherige Gesamteinnahmen | 19.337.200,00 EUR |
| Neue Gesamteinnahmen | 20.011.400,00 EUR |

| | |
|----------------------------|--------------------------|
| Mehrausgaben | 674.200,00 EUR |
| Bisherige Gesamtausgaben | 19.337.200,00 EUR |
| Neue Gesamtausgaben | 20.011.400,00 EUR |

| | |
|--------------------------------|-----------------|
| Bisherige Finanzierungslücke | 0,00 EUR |
| Neue Finanzierungslücke | 0,00 EUR |

Hinsichtlich der einzelnen Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben sowie der Darstellung und Entwicklung der wesentlichen finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sowie einer abschließenden Gesamtbewertung wird auf den beigefügten Erläuterungsbericht verwiesen.

Erläuterungsbericht zum Entwurf des II. Nachtragshaushaltsplanes 2008

Nachfolgend werden die wichtigsten und wesentlichsten Veränderungen des II. Nachtragshaushalts 2008 erläutert. Dargestellt werden im Verwaltungshaushalt die jeweils von den betreffenden Organisationseinheiten bewirtschafteten Einnahmen und Ausgaben. Im Vermögenshaushalt werden maßnahmenbezogen die wichtigsten Veränderungen dargestellt. Eine vollständige Darstellung aller geänderten Ansätze ist dem übersandten Entwurf des II. Nachtragshaushaltsplans 2008 zu entnehmen.

1 Verwaltungshaushalt

1.1 Dezernat I

1.1.1 Bürgermeisterbüro

| | | | |
|-------------------|----------|------------------|--------------|
| Einnahmen bisher: | 0,00 EUR | Ausgaben bisher: | 7.200,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 0,00 EUR | Ausgaben neu: | 6.500,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 0,00 EUR | Minderausgaben: | 700,00 EUR |

1.1.2 Rechnungsprüfungsamt

| | | | |
|-------------------|------------|------------------|--------------|
| Einnahmen bisher: | 800,00 EUR | Ausgaben bisher: | 1.100,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 800,00 EUR | Ausgaben neu: | 1.100,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 0,00 EUR | Mehrausgaben: | 0,00 EUR |

1.1.3 Gleichstellungsbeauftragte

| | | | |
|-------------------|------------|------------------|--------------|
| Einnahmen bisher: | 100,00 EUR | Ausgaben bisher: | 3.600,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 100,00 EUR | Ausgaben neu: | 3.600,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 0,00 EUR | Mehrausgaben: | 0,00 EUR |

1.1.4 Personalrat

| | | | |
|-------------------|----------|------------------|---------------|
| Einnahmen bisher: | 0,00 EUR | Ausgaben bisher: | 16.800,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 0,00 EUR | Ausgaben neu: | 16.800,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 0,00 EUR | Mehrausgaben: | 0,00 EUR |

1.1.5 Hauptamt

1.1.5.1 Hauptamt/Verwaltungsabteilung

| | | | |
|-------------------|---------------|------------------|----------------|
| Einnahmen bisher: | 13.900,00 EUR | Ausgaben bisher: | 209.800,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 14.100,00 EUR | Ausgaben neu: | 216.600,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 200,00 EUR | Mehrausgaben: | 6.800,00 EUR |

Gr. 54 – Bewirtschaftungskosten Rathaus/Historisches Rathaus

| | |
|--------------------------|----------------|
| Haushaltsansätze bisher: | 120.500,00 EUR |
| Haushaltsansätze neu: | 123.700,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 3.200,00 EUR |

Aufgrund der massiven Erhöhung der Gaspreise ist insbesondere der Haushaltsansatz bei HHSt. 06000.5411 – Aufwendungen für Gas – nicht mehr auskömmlich. Der Ansatz ist um 5.000,00 EUR anzuheben.

HHSt. 00000.6522 – Postgebühren

| | |
|--------------------------------|---------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 5.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 6.000,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 1.000,00 EUR |

Die Erhöhung der Anzahl der Mitglieder in der Ratsversammlung und in den städtischen Ausschüssen verursacht im Zusammenhang mit der Übersendung des Sitzungsmaterials und Niederschriften für die Ratsversammlung und städtischen Ausschüsse zusätzliche Kosten.

HHSt. 06000.5500 – Betrieb und Unterhaltung Kraftfahrzeuge

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 8.500,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 11.000,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 2.500,00 EUR |

Neben dem Anstieg der Kraftstoffpreise sind zwei nicht vorhersehbare Reparaturen ursächlich für den notwendigen Mittelanhebung.

1.1.5.2 Hauptamt/Personalabteilung

| | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|
| Einnahmen bisher: | 727.200,00 EUR | Ausgaben bisher: | 390.400,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 753.600,00 EUR | Ausgaben neu: | 384.900,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 26.400,00 EUR | Minderausgaben: | 2.500,00 EUR |

HHSt. 02200.5621 – Fortbildungskosten (fachübergreifend)

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 42.100,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 56.100,00 EUR |
| Minderausgaben: | 14.000,00 EUR |

HHSt. 02200.6550 – Sachverständ-, Gerichts- u. ähnl. Kosten

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 2.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 16.000,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 14.000,00 EUR |

Bei den Kosten für die externe Beratung und Begleitung im Rahmen der Einführung des leistungsorientierten Entgelts handelt es sich haushaltsrechtlich nicht um Fortbildung, sondern um Kosten für Sachverständige. Die bisher eingestellten Haushaltsmittel wurden daher auf die HHSt. 02200.6550 verlagert.

HHSt. 35200.1780 – Zuweisung vom Büchereiverein für Personalkosten

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 71.600,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 62.000,00 EUR |
| Mindereinnahmen: | 9.600,00 EUR |

Die vom Büchereiverein auf der Grundlage des Büchereihauptvertrages erfolgenden Personalkostenerstattungen werden auf der Grundlage des zunächst kalkulierten Haushaltsansatzes als Vorauszahlung gewährt, über die nach Ablauf des Haushaltsjahres abzurechnen ist. Im Haushaltsjahr 2008 wirkt sich somit nachlaufend die Abrechnung aus dem Haushaltsjahr 2007 aus.

Die tatsächlich angefallenen Personalkosten haben sich gegenüber den Planungen verringert, und zwar durch eine Langzeiterkrankung mit Fortfall der Entgeltzahlung und durch eine vorübergehende Stellenvakanz. Dementsprechend niedriger fiel der Resterstattungsbeitrag aus.

Gruppierung 4 - Personalausgaben

| | |
|-------------------------|--------------------------|
| Ausgaben bisher: | 12.685.900,00 EUR |
| Ausgaben neu: | 12.472.400,00 EUR |
| Minderausgaben: | 213.500,00 EUR |

Die Verringerung der Gesamtkosten um 213.500,00 EUR geht auf folgende wesentliche Veränderungen zurück:

- Eine Anwärterin des mittleren Dienstes wurde nach Beendigung ihrer Ausbildung - entgegen den ursprünglichen Planungen - nicht im Anschluss ins Beamtenverhältnis übernommen, sondern zunächst befristet als tariflich Beschäftigte eingesetzt, und zwar im Rahmen der Deckung des Personalbedarfs im Zusammenhang mit einer Elternzeit. Dadurch verringerten sich die Kosten für Besoldung.
- Ein für die Ausbildung im gehobenen Dienst vorgesehener Ausbildungsplatz blieb unbesetzt. Die gleiche Situation hat sich im Bereich der Ausbildung für die Verwaltungsfachangestellten ergeben. Kurz vor Einstellung wurden Zusagen von den Bewerbern zurückgezogen. Ersatzbewerber hatten sich zwischenzeitlich anderweitig entschieden. Erneute Personalgewinnungsverfahren, insbesondere durchzuführende Eignungstests, konnten aus zeitlichen Gründen nicht mehr durchgeführt werden. Somit wurden Anwärterbezüge und Ausbildungsentgelte eingespart.
- Ein Beamter erhält im Rahmen eines noch nicht abgeschlossenen Verfahrens zur Versetzung in den Ruhestand Besoldung aufgrund der entsprechenden beamtenrechtlichen Vorschriften nur in Höhe des voraussichtlich zu erwartenden Ruhegehaltes. Somit wurden Besoldungsanteile eingespart.
- Im Bereich des Reinigungsdienstes waren/sind drei Fälle von Langzeiterkrankungen bei Wegfall der Entgeltfortzahlungspflicht zu verzeichnen. In einem Fall wurde letztendlich eine Rente auf Zeit gewährt.
- Nach Ausscheiden einer der beiden in Teilzeit beschäftigten Gleichstellungsbeauftragten wurde eine halbe Stelle zunächst nicht nachbesetzt. Die Vakanz brachte entsprechende Einsparungen bei den Entgelten.
- Die Stelle eines vierten Feuerwehrgerätewartes wurde erst zum 01.09.2008 besetzt.
- Seit Juni 2008 ist die halbe Stelle einer/eines Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen im Haus der Jugend trotz durchgeführtem Personalgewinnungsverfahren weiterhin vakant. Eine für die Einstellung vorgesehene Sozialpädagogin hat sich für ein anderes Stellenangebot entschieden, so dass ein erneutes Verfahren mit gewissem Abstand zum ersten Verfahren nunmehr notwendig wird.
- Mehrkosten in Höhe von 28.000,00 EUR ergeben sich bei den Aufwandsentschädigungen (Gruppierung 4000) an die Mitglieder der Ratsversammlung durch die Anhebung der Anzahl der Mitglieder der Ratsversammlung von bisher 31 auf 41 infolge des Ergebnisses der Kommunalwahl vom 25.05.2008 sowie die zwischenzeitlich beschlossene Anhebung der Aufwandsentschädigungen gemäß Entschädigungssatzung mit Wirkung vom 01.10.2008.

1.1.5.3 Hauptamt/Abteilung IT

| | | | |
|--------------------------|----------------------|-------------------------|-----------------------|
| Einnahmen bisher: | 24.300,00 EUR | Ausgaben bisher: | 185.100,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 22.300,00 EUR | Ausgaben neu: | 185.800,00 EUR |
| Mindereinnahmen: | 2.000,00 EUR | Mehrausgaben: | 700,00 EUR |

1.1.6 Amt für Finanzen

1.1.6.1 Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen

| | | | |
|--------------------------|--------------------------|-------------------------|--------------------------|
| Einnahmen bisher: | 38.089.500,00 EUR | Ausgaben bisher: | 19.468.300,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 39.984.700,00 EUR | Ausgaben neu: | 21.469.200,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 1.895.200,00 EUR | Mehrausgaben: | 21.469.200,00 EUR |

Grupp. 1690/6790 – Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnungen)

| | | |
|------------------------------|-----------------------|---|
| Gesamtvolumen bisher: | 253.200,00 EUR | |
| Gesamtvolumen neu: | 216.900,00 EUR | |
| Reduzierung um: | 36.300,00 EUR | (vorläufig; siehe Veränderungsliste) |

Die Verwaltungskostenerstattungen der kostenrechnenden Einrichtungen an die Querschnittsämter und sonstigen Dienststellen sind auf der Grundlage der gegenwärtigen tatsächlichen Aufgabenerledigungen und unter Berücksichtigung der aktuellsten Personalkostentabellen der KGSt neu ermittelt worden. Hierbei sind für die tariflich Beschäftigten Tarifierhöhungen in Höhe von 3,1 % und für die Beamten in Höhe von 2,8 % pauschal berücksichtigt worden. Im vorliegenden Entwurf sind die VKE für die Inanspruchnahme der Hochbauverwaltung mangels zum Zeitpunkt des „Redaktionsschlusses“ des II. Nachtrages 2008 vorliegender Zahlen noch nicht berücksichtigt. Der Ansatz wurde zunächst auf Null gesetzt. Dies erklärt auch die Reduzierung der inneren Verrechnungen. Zwischenzeitlich liegen entsprechende Daten vor. Über die Veränderungsliste werden auch diese VKE wieder berücksichtigt. Insgesamt belaufen sich die Verwaltungskostenerstattungen der kostenrechnenden Einrichtungen an die Querschnittsämter sodann auf 262.000,00 EUR (Erhöhung um 8.800 EUR gegenüber bisherigem Plan).

Grupp. 2700/6800– Kalkulatorische Abschreibungen

| | |
|------------------------------|-----------------------|
| Gesamtvolumen bisher: | 502.200,00 EUR |
| Gesamtvolumen neu: | 489.300,00 EUR |
| Reduzierung um: | 12.900,00 EUR |

Grupp. 2750/6850 – Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals

| | |
|------------------------------|-----------------------|
| Gesamtvolumen bisher: | 821.800,00 EUR |
| Gesamtvolumen neu: | 608.600,00 EUR |
| Reduzierung um: | 213.200,00 EUR |

Die kalkulatorischen Abschreibungen sind unter Berücksichtigung der diesjährig tatsächlich bzw. voraussichtlich durchgeführten Investitionen neu ermittelt worden. Darüber hinaus sind die bereits im Zuge der gegenwärtigen Erfassung und Bewertung des städtischen Vermögens für die Einführung der Doppik vorliegenden Erkenntnisse auf der Grundlage der Handlungsempfehlungen des Innovationsrings Schleswig-Holstein berücksichtigt worden. Dies führte insbesondere beim zu berücksichtigenden Wert des Grund und Bodens aufgrund des neu ermittelten Bodenrichtwertes und bei dem noch zu berücksichtigenden Restwert der Anlagegüter zum Teil zu wesentlichen Anpassungen. Die größten Veränderungen haben sich diesbezüglich beim UA 33110 (theater itzehoe) ergeben.

HHSt. 22120.1620 – Erstattung Bewirtschaftungskosten vom Kreis Steinburg

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 353.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 320.000,00 EUR |
| Mindereinnahmen: | 33.000,00 EUR |

Die Abrechnung der Bewirtschaftungs- Bauunterhaltungs- sowie Personalkosten für das Schulzentrum am Lehmwohld für das Jahr 2007 hat eine Erstattungszahlung an den Kreis Steinburg in Höhe von rd. 33.000,00 EUR ergeben. Grund hierfür waren deutlich geringere berücksichtigungsfähige Bauunterhaltungsaufwendungen für das Schulzentrum im Jahre 2007 als in den Jahren zuvor. Die Vorauszahlungen des Kreises Steinburg sind an das Abrechnungsergebnis 2007 angepasst worden.

HHSt. 58000.6792 – Erstattungen Daueraufträge Eigenbetrieb Kommunalservice/Baubetriebshof

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 548.500,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 613.500,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 65.000,00 EUR |

Die Ratsversammlung hat sich in ihrer Sitzung am 20.09.2007 im Zusammenhang mit der Eingliederung des Baubetriebshofes in den Eigenbetrieb Stadtentwässerung (jetzt Eigenbetrieb Kommunalservice) verpflichtet, für den Betriebsbereich Baubetriebshof finanzielle Betriebsmittel in Höhe von 2.680.000,00 EUR im städtischen Haushalt auszuweisen. Entsprechende Beträge sind unterteilt nach Dauer- und Einzelaufträgen quer im Haushalt eingestellt worden. Der vorstehende Betrag ist ermittelt worden auf Basis des Jahresabschlusses 2006, Der Eigenbetrieb Kommunalservice teilt mit Schreiben vom 03.09.2008 mit, dass bedingt durch den Tarifabschluss 2008 der vorstehende Finanzrahmen nicht ausreichend sein wird. Nach Berechnungen des Eigenbetriebes Stadtentwässerung verursacht die Tarifierhöhung zusätzliche Personalkosten beim Baubetriebshof in Höhe von 65.000,00 EUR. Aus Gründen der Vereinfachung wird der Nachzahlungsbetrag bei der HHSt. 58000.6792 hinterlegt. Eine Neuordnung der Mittelverteilung wird nach Vorlage der Abrechnung 2008 über die Nachtragshaushalte 2009 vorgenommen.

HHSt. 81700.2130 – Gewinnabführungen Stadtwerke Itzehoe GmbH

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 883.800,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 912.100,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 28.300,00 EUR |

Aufgrund des Ergebnisses des Jahresabschlusses 2007 der Stadtwerke Itzehoe GmbH haben sich einschließlich der abzuführenden Kapitalertragssteuer unter Berücksichtigung der bereits geleisteten Vorauszahlungen (Plangewinnausschüttung) und des einbehaltenen Betrages in Höhe von 200.000,00 EUR zur Eigenkapitalstärkung der Stadtwerke Itzehoe GmbH Nachzahlungen in Höhe von rd. 407.000,00 EUR an den Eigner Stadt Itzehoe ergeben. Dieser Betrag lag geringfügig über dem bereits im Rahmen des I. Nachtrages 2008 auf der Grundlage des Wirtschaftsplans 2008 der Stadtwerke Itzehoe GmbH geänderten Ansatz. Der Plangewinn 2007 in Höhe von 550.000,00 EUR ist bereits im Jahre 2007 an die Stadt Itzehoe ausgeschüttet worden.

HHSt. 81700.2200 – Konzessionsabgaben

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 1.800.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 1.809.400,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 9.400,00 EUR |

Unter Berücksichtigung der bereits für 2007 geleisteten Vorauszahlungen ergab sich aufgrund des Jahresergebnisses 2007 hinsichtlich der erwirtschafteten Konzessionsabgaben eine Nachzahlung in Höhe von rd. 9.400,00 EUR.

HHSt. 90000.0010 – Grundsteuer B

Haushaltsansatz bisher: 4.190.000,00 EUR
Haushaltsansatz neu: 4.220.000,00 EUR
Mehreinnahmen: 30.000,00 EUR

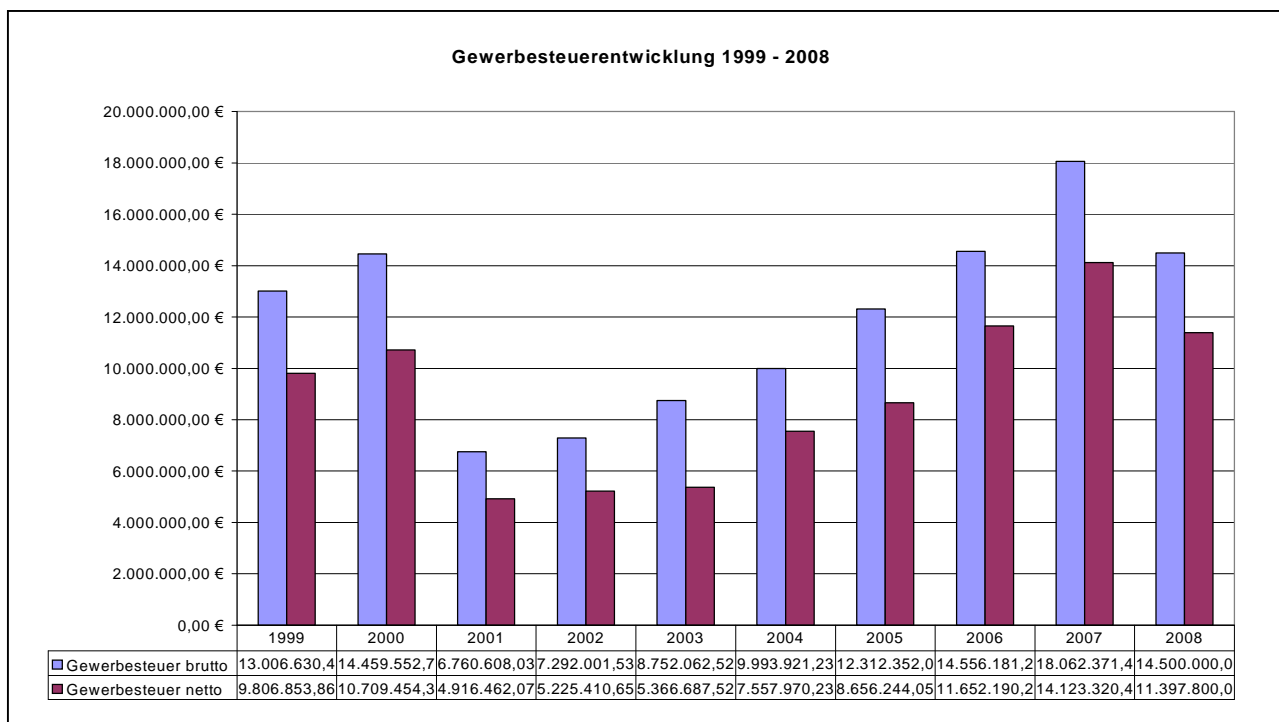
Der Haushaltsansatz wird an die tatsächliche Veranlagungshöhe in 2008 angepasst, wobei ein Abschlag für noch vorzunehmende Grundsteuererlasse für strukturell bedingtem Leerstand von Mietwohnungsobjekten gemäß § 33 GrStG auf der Grundlage vorliegender Erlassanträge und der gegenwärtigen Rechtsprechung vorgenommen worden ist. Es hat einige unerwartete höhere Nachveranlagungen auch für zurückliegende Jahre in 2008 gegeben, die eine Anhebung des Ansatzes um 30.000,00 EUR begründen.

HHSt. 90000.0030 – Gewerbesteuer

Haushaltsansatz bisher: 12.400.000,00 EUR
Haushaltsansatz neu: 14.500.000,00 EUR
Mehreinnahmen: 2.100.000,00 EUR

Unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Entwicklung und der Ergebnisse der Abstimmungsgespräche mit den größten Gewerbesteuerpflichtigen wird davon ausgegangen, dass bis zum Jahresende eingehende Gewerbesteuern in Höhe von mindestens 14.500.000,00 EUR erwartet werden können. Die weiterhin positive Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen entspricht in etwa der landes- und bundesweiten Entwicklung, wenn gleich festzustellen ist, dass das außerordentliche Ergebnis des Jahres 2007 mit insgesamt rd. 18 Mio. EUR Gewerbesteuereinnahmen nicht annähernd erreichbar ist.

Die Gewerbesteuer hat sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt. Dargestellt wird zum einen der Bruttobetrag (HHSt. 90000.0030) und der Nettobetrag (Gewerbesteuer abzügl. Gewerbesteuerumlage)::

**HHSt. 90000.0100 – Anteil an der Einkommensteuer**

Haushaltsansatz bisher: 9.497.600,00 EUR
Haushaltsansatz neu: 9.421.600,00 EUR
Mindereinnahmen: 76.600,00 EUR

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2008 ergibt sich für die Stadt Itzehoe voraussichtlich ein etwas geringeres Steueraufkommen als bisher eingeplant. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Nachtragshaushaltsentwurfs 2008 und Abfassung dieses Erläuterungsberichtes lag der Haushaltserlass 2009 noch nicht vor. Dieser gibt erfahrungsgemäß noch weitere Hinweise über das bis zum Jahresende zu erwartende Steueraufkommen. Sich hieraus ergebene Veränderungen werden ggfs. über die Veränderungsliste in den Nachtragshaushalt eingebracht.

HHSt. 90000.2650 – Zinsen für Steuernachforderungen

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 175.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 290.000,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 115.000,00 EUR |

Die Nachveranlagungen von Gewerbesteuern für zurückliegende Erhebungszeiträume hat zu erhöhten Zinsfestsetzungen geführt.

HHSt. 90000.8100 – Gewerbesteuerumlage

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 1.896.400,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 3.102.200,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 1.205.800,00 EUR |

Im Zuge der höheren Gewerbesteuererinnahmen erhöht sich auch die Höhe der abzuführenden Gewerbesteuerumlage. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Vorauszahlung für die zu entrichtende Umlage für das IV. Quartal 2008 der Höhe der festgesetzten Gewerbesteuerumlage für das III. Quartal 2008 entspricht. Nach den gegenwärtigen Erkenntnissen ist aufgrund der sehr hohen Gewerbesteuererinnahmen im III. Quartal 2008 eine relativ hohe Umlage für das III. und IV. Quartal 2008 zu entrichten. Es wird daher davon ausgegangen, dass hierdurch für das IV. Quartal 2008 eine Überzahlung eintreten wird, die der Stadt Anfang 2009 erstattet werden wird. Der neu gebildete Haushaltsansatz berücksichtigt die vorstehend erläuterten Umstände. In der Veränderungsliste zum Nachtragsentwurf wird der genau zu bildende Ansatz dargestellt. Eine exakte Ermittlung ist erst nach dem 30.09.08 möglich.

HHSt. 90000.8450 – Zinsen für Steuererstattungen

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 46.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 65.000,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 19.000,00 EUR |

Der Haushaltsansatz wird der tatsächlichen Entwicklung angepasst. Im Zuge von endgültigen Veranlagungen bzw. Berichtigungsveranlagungen sind über den bisherigen Erfahrungswert hinausgehend Zinserstattungen zu leisten. Diese Mehrausgaben werden jedoch kompensiert durch die deutlich höheren Nachzahlungszinsen, die die Stadt erhält (siehe HHSt. 90000.2650).

HHSt. 91000.2800 – Zuführung vom Vermögenshaushalt

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 203.700,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 187.100,00 EUR |
| Mindereinnahme: | 16.600,00 EUR |

Dem Verwaltungshaushalt zugeführt werden die diesjährig aus der Altersteilzeitrücklage zu entnehmenden aktualisierten Beträge in Höhe von 186.100,00 EUR zur Gegenfinanzierung der diesjährig entstehenden Personalkosten für die in der Freistellungsphase befindlichen MitarbeiterInnen sowie die aus den sonstigen Rücklagen zu entnehmenden Beträge zur Zuschussung des Nachbarschaftsvereins „Schau mal rein“ (siehe HHSt. 49000.7003/Abt. Sozial- u. Wohnungswesen)

HHSt. 91000.8070 – Zinsen für Kredite von inl. privatwirtschaftl. Kreditinstituten

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 119.600,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 90.000,00 EUR |
| Minderausgaben: | 29.600,00 EUR |

Bedingt durch die (weitere) Reduzierung der vorgesehenen Kreditaufnahmen in 2008 gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung ergeben sich geringe Zinszahlungen für neu aufzunehmende Darlehen in 2008.

HHSt. 91000.8600– Zuführung zum Vermögenshaushalt

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 4.262.400,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 5.267.200,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 1.004.800,00 EUR |

Aufgrund der positiven Entwicklung des Verwaltungshaushaltes erhöht sich der freie Finanzspielraum von bisher 2.598.400,00 (78,8 EUR/EW) um 892.700,00 EUR auf 3.491.100,00 EUR (105,98 EUR/EW). Ein Teilbetrag der Gesamtzuführung in Höhe von 1.776.100,00 EUR entfällt auf die Pflichtzuführungen und entspricht der Höhe der ordentlichen Tilgungen (1.483.400,00 EUR) sowie ein weiterer Teilbetrag auf die Zuführung zur Altersteilzeitrücklage (292.700,00 EUR). Aufgrund der Erhöhung der notwendigen Zuführung zur Altersteilzeitrücklage sind Erhöhung des Zuführungsbetrages und Erhöhung des freien Finanzspielraums nicht deckungsgleich.

1.1.6.2 Amt für Finanzen/Stadtkasse

| | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------------------|----------------------|
| Einnahmen bisher: | 91.100,00 EUR | Ausgaben bisher: | 25.700,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 145.100,00 EUR | Ausgaben neu: | 16.000,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 54.000,00 EUR | Minderausgaben: | 9.700,00 EUR |

HHSt. 91000.2051 – Einlagen bei inländischen Sparkassen

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 15.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 37.500,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 22.500,00 EUR |

HHSt. 91000.2071 – Einlagen bei Kreditinstituten

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 45.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 75.000,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 30.000,00 EUR |

HHSt. 91000.8051 – Zinsen für Kassenkredite von inl. Sparkassen

| | |
|--------------------------------|---------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 5.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 1.000,00 EUR |
| Minderausgaben: | 4.000,00 EUR |

HHSt. 91000.8071 – Zinsen für Kassenkredite von inländischen Kreditinstituten

| | |
|--------------------------------|---------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 5.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 100,00 EUR |
| Minderausgaben: | 4.900,00 EUR |

Die angepassten Haushaltsansätze resultieren aus einem wesentlich besseren Liquiditätsverlauf im Haushaltsjahr 2008 als zunächst erwartet. Mit Ausnahme von bisher sechs Tagen gab es durchweg positive Kassenbestände. Der Spitzenwert lag bei rd. 7,7 Mio. EUR. Für das IV. Quartal 2008 ist im Hinblick auf den zu erwarteten verstärkten Mittelabfluss im Zusammenhang mit der Baumaßnahme „Bahnquerung Kremper Weg“ jedoch von einer schwierigeren Liquiditätslage auszugehen, wobei dennoch überwiegend positive Kassenbestände, jedoch auf deutlich geringerem Niveau, erwartet werden.

1.1.7 Amt für Schulen, Sport und Kultur

1.1.7.1 Amt für Schulen, Sport und Kultur/Schulbereich

| | | | |
|--------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Einnahmen bisher: | 2.951.300,00 EUR | Ausgaben bisher: | 3.293.100,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 2.705.300,00 EUR | Ausgaben neu: | 3.229.400,00 EUR |
| Mindereinnahmen: | 246.000,00 EUR | Minderausgaben: | 63.700,00 EUR |

Gr. 1621 – Schulkostenbeiträge

| | |
|------------------------------|-------------------------|
| Gesamtvolumen bisher: | 2.298.300,00 EUR |
| Gesamtvolumen neu: | 2.024.000,00 EUR |
| Mindereinnahmen: | 2.024.000,00 EUR |

Die im Rahmen des I. Nachtragshaushalts 2008 angepassten Werte müssen nunmehr korrigiert werden, da die seinerzeit durchgeführten Berechnungen auf der Grundlage überhöhter Richtwerte angestellt worden sind, die durch einen Übermittlungsfehler zwischen Bildungsministerium und Stadtverwaltung zustande gekommen sind. Die nunmehr eingestellten Werte entsprechen nach Angaben des Amtes für Schulen, Sport und Kultur den aktuell anzuwendenden Richtwerten und berücksichtigen die aktuellen auswärtigen SchülerInnenzahl.

Gr. 54 – Bewirtschaftungskosten städtische Schulen

| | |
|------------------------------|-----------------------|
| Gesamtvolumen bisher: | 932.600,00 EUR |
| Gesamtvolumen neu: | 948.800,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 17.500,00 EUR |

Die Haushaltsansätze wurden den tatsächlichen Verbrauchszahlen sowie der aktuellen Kostenentwicklung angepasst. Die größten Veränderungen werden bei der Grundschule Sude-West (HHSt. 21140.5403 – Aufwendungen für Strom) mit Mehrausgaben in Höhe von 6.000,00 EUR und bei der Auguste-Viktoria-Schule (HHSt. 23200.5403 - Aufwendungen für Strom und HHSt. 23200.5411 – Aufwendungen für Gas) mit Mehrausgaben in Höhe von 12.000,00 EUR vorgenommen. Ein Teil der Mehrausgaben kann kompensiert werden durch Minderausgaben bei der HHSt. 20000.5414 – Ausschüttung Fifty-/Fifty-Energiesparmodell - in Höhe von 8.000,00 EUR, an dem sich nur wenige städtische Schulen beteiligen.

Gr. 6403 – Schülerunfallversicherung

| | |
|------------------------------|-----------------------|
| Gesamtvolumen bisher: | 212.900,00 EUR |
| Gesamtvolumen neu: | 209.000,00 EUR |
| Minderausgaben: | 3.900,00 EUR |

Die Haushaltsansätze für die Entrichtung der Umlagen zur Schülerunfallversicherung für die einzelnen städtischen Schulen wurden der Schülerzahlentwicklung angepasst. Hierbei hat es Entlastungen im Grundschulbereich (mit Ausnahme Grundschule Sude-West und EMA-Schule) sowie an den Hauptschulen, der Wolfgang-Borchert-Realschule und der Pestalozzi-Schule gegeben. Zusätzliche Ausgaben aufgrund höherer Schülerzahlen fallen insbesondere bei den städtischen Gymnasien an. Insgesamt können die Haushaltsmittel jedoch geringfügig um 3.900,00 EUR reduziert werden.

HHSt. 23000.7120 – Schulkostenbeiträge Gymnasien

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 465.800,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 402.000,00 EUR |
| Minderausgaben: | 63.800,00 EUR |

Aufgrund des bereits oben dargestellten Übermittlungsfehlers sind die Planansätze für die Schulkostenbeiträge zu hoch angesetzt worden. Die gilt auch für die von der Stadt zu leistenden Schulkostenbeiträge, z.B. für die Itzehoer SchülerInnen des Sophie-Scholl-Gymnasiums.

HHSt. 27000.1622 – Schulkostenbeiträge „Komm und Sprich“

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 0,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 23.200,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 23.200,00 EUR |

Seit Beginn des Schuljahres 2008/2009 wird unter der Trägerschaft der Stadt Itzehoe in der Zuständigkeit der Pestalozzi-Schule in Kooperation mit der Fehrsschule eine teilstationäre Sprachintensivmaßnahme in der Schuleingangsphase durchgeführt. Die diese Maßnahme besuchenden SchülerInnen kommen aus dem gesamten Stadtgebiet. Zur Finanzierung der hierdurch zusätzlich entfallenden Kosten der Stadt Itzehoe (HhSt. 29000.6390 - Schülerbeförderungskosten und HHSt. 29000.5719 – Anschaffungen für Komm und Sprich) erhebt die Stadt Itzehoe von den auswärtigen Gemeinden Schulkostenbeiträge. Darüber hinaus erhält die Stadt vom Kreis für das zusätzlich einzustellende pädagogische Fachpersonal eine Personalkostenerstattung. Ein Einnahmeansatz in Höhe von 20.000,00 EUR ist bei HHSt. 27000.1625 – Personalkostenerstattung „Komm und Sprich“ veranschlagt.

HHSt. 29000.6390 – Schülerbeförderungskosten mit Kreisbeteiligung

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 628.600,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 650.000,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 21.400,00 EUR |

Der Haushaltsansatz ist unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung der Gastschülerzahlen insbesondere an den Gymnasien und auch Berücksichtigung der Ergebnisse der vergangenen Jahre (RE 2005: 656.429,47 EUR; RE 2006: 655.253,73 EUR; RE 2007: 709.630,90 EUR) sowie der zusätzlichen Beförderungskosten für die TeilnehmerInnen an der Maßnahme „Komm und Sprich“ nicht auskömmlich.

1.1.7.2 Amt für Schulen, Sport und Kultur/Sportbereich

| | | | |
|--------------------------|----------------------|-------------------------|-----------------------|
| Einnahmen bisher: | 40.100,00 EUR | Ausgaben bisher: | 360.600,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 42.100,00 EUR | Ausgaben neu: | 358.000,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 2.000,00 EUR | Minderausgaben: | 2.600,00 EUR |

1.1.7.3 Amt für Schulen, Sport und Kultur/Kulturbereich

| | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|
| Einnahmen bisher: | 115.200,00 EUR | Ausgaben bisher: | 258.300,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 109.600,00 EUR | Ausgaben neu: | 253.400,00 EUR |
| Mindereinnahmen: | 5.600,00 EUR | Minderausgaben: | 4.900,00 EUR |

HHSt. 30000.5904 – Unterhaltung der städtischen Gemälde

| | |
|--------------------------------|---------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 0,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 1.200,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 1.200,00 EUR |

Das Rechnungsprüfungsamt hat bei seiner diesjährigen Prüfung der Inventarisierung und Lagerung der städtischen Kunstschatze u.a. bemängelt, dass die derzeitige Verwahrung der Bilder im Sicherheitsraum teils schädlich für den Erhalt der Bilder ist und verändert werden muss. Zudem wurde für die Eröffnungsbilanz zur doppelten Haushaltsführung ein Großteil der Bilder nur mit einem Erinnerungswert von einem Euro erfasst, da dem Amt für Schulen, Sport und Kultur keine hinreichenden Erkenntnisse über den materiellen Wert der Bilder vorliegen. Um in einem ersten Schritt die betroffenen Kunstwerke zu sichern, bedarf es zur optimierten Verwahrung der Bilder einer Mittelbereitstellung. Das Fachamt hält es darüber hinaus für erforderlich, die für eine sachverständige Bewertung erforderlichen Mittel bei den künftigen Haushaltsplanungen zu berücksichtigen. Für das Haushaltsjahr 2009 ist ein Ansatz in Höhe von 10.000,00 EUR vorgesehen. Der Schul- und Kulturausschuss hat im Rahmen

seiner Sitzung am 10.09.2008 sowohl die Mittelbereitstellung im Rahmen des II. Nachtrages als auch im Haushalt 2009 befürwortet.

HHSt. 32100.6720 – Kostenerstattung an Kreis (Archiv)

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 21.500,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 17.600,00 EUR |
| Minderausgaben: | 3.900,00 EUR |

Die diesjährig eingeplanten Haushaltsmittel für die Kostenerstattung an den Kreis im Zusammenhang mit der gemeinsamen Bewirtschaftung des Kreis- und Stadtarchivs sind nach Vorlage der Abrechnungen für das Jahr 2007 nicht in voller Höhe erforderlich.

HHSt. 35200.1100 – Lesegelder Stadtbibliothek

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 98.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 92.000,00 EUR |
| Mindereinnahmen: | 6.000,00 EUR |

Mit der Einführung einer Gebühr für die Nutzung des DVD-Bestandes und einer moderaten Anhebung der Lesegebühren war zu Beginn des Haushaltsjahres 2007 beabsichtigt, die Zuschusskürzungen des Kreises Steinburg im Bibliothekswesen aufzufangen. Die Nachfrage an einer gebührenpflichtigen DVD-Anleihe bleibt jedoch hinter den Erwartungen zurück. Zudem ist dem bundesweiten Trend folgend, die Anzahl der eingetragenen Leser leicht gesunken. Darüber hinaus sind die Einnahmen aus Versäumniszuschlägen rückläufig, da die Medien pünktlicher zurückgebracht werden. Es bedarf daher einer Anpassung des Ansatzes an die tatsächliche Entwicklung. Mit einem Anstieg der Lesegebühren ist mittelfristig nicht zu rechnen, da nach Ansicht der Bibliotheksleitung eine erneute Anhebung des Gebührenrahmens die Anzahl der gebührenpflichtigen Ausleihen weiter dämpfen würde.

1.1.8 theater itzehoe

| | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|
| Einnahmen bisher: | 490.400,00 EUR | Ausgaben bisher: | 986.900,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 503.500,00 EUR | Ausgaben neu: | 998.200,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 13.100,00 EUR | Mehrausgaben: | 11.300,00 EUR |

1.1.9 Amt für Bürgerdienste

1.1.9.1 Amt für Bürgerdienste/Abteilung Sozial- und Wohnungswesen

| | | | |
|--------------------------|----------------------|-------------------------|-------------------------|
| Einnahmen bisher: | 47.200,00 EUR | Ausgaben bisher: | 1.442.500,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 47.200,00 EUR | Ausgaben neu: | 1.401.300,00 EUR |
| Mindereinnahmen: | 0,00 EUR | Minderausgaben: | 41.200,00 EUR |

HHSt. 43500.1100 – Bewirtschaftungskosten Obdachlosenunterkünfte

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 40.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 45.000,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 5.000,00 EUR |

Der bisherige Haushaltsansatz ist nicht auskömmlich. Hintergrund sind gestiegene Energiekosten, eine weiterhin hohe Auslastung der städtischen Obdachlosenunterkünfte sowie Entwürpelungskosten für einen Raum am Mühlenweg, dessen Bewohner unter dem so genannten Messie- oder Vermüllungssyndrom leidet.

HHSt. 48200.6720 – Gemeindeanteil an Kosten der Unterkunft und Heizung (SGB II)

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 1.350.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 1.300.000,00 EUR |
| Minderausgaben: | 50.000,00 EUR |

Nach § 1 der Satzung über die Erstattung von Leistungen nach dem SGB II durch die kreisangehörigen Gemeinden für das HHJ 2008 vom 18.12.2007 erstatten die Städte und Gemeinden dem Kreis 23 % der Kosten für die Unterkunft und Heizung, die der Kreis nach vorherigem Abzug der Bundes- und Landesbeteiligung aufzubringen hat. Nach einer vorgenommenen Hochrechnung und Anpassung der laufenden Vorauszahlung durch den Kreis Steinburg kann der diesjährige Ansatz um 50.000,00 EUR reduziert werden. Als Grund für den Rückgang des Gemeindeanteils kann die positive konjunkturelle Entwicklung des laufenden Jahres und damit verbunden ein Rückgang von Beziehern von Leistungen nach dem SGB II angenommen werden.

HHSt. 49000.7003 – Förderung von sozialen Projekten

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 10.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 12.000,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 2.000,00 EUR |

Durch Entnahmen aus der Sonderrücklage „Legate und Spenden“ sind die Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 1.000,00 EUR an den Nachbarschaftsverein „Schau mal rein e.V.“ im Stadtteil Tegelhörn finanziert. Aus haushaltsrechtlichen Gründen sind die Anweisungen aus der HHSt. 49000.7003 vorzunehmen. Eine Anpassung der Haushaltsansätze ist erforderlich. Diese sind über die Entnahme aus der Sonderrücklage und entsprechende Zuführung an den Verwaltungshaushalt gedeckt.

Darüber hinaus hat der Sozialausschuss in seiner Sitzung am 02.09.2008 beschlossen einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 EUR an die Hospizgruppe Itzehoe zu gewähren.

1.1.9.2 Amt für Bürgerdienste/Kinder- und Jugendbüro

| | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|
| Einnahmen bisher: | 924.700,00 EUR | Ausgaben bisher: | 2.108.100,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 953.700,00 EUR | Ausgaben neu: | 2.185.600,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 29.000,00 EUR | Mehrausgaben: | 77.500,00 EUR |

HHSt. 45100.1400 – Mieten aus Untervermietung BS 36

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 10.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 0,00 EUR |
| Mindereinnahmen: | 10.000,00 EUR |

HHSt. 45100.5301 – Miete BS 36

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 24.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 6.000,00 EUR |
| Minderausgaben: | 18.000,00 EUR |

Das Gebäude Breite Straße 36 ist für die vorgesehene Nutzung aufgrund baulicher Mängel nicht nutzbar. Es erfolgen daher keine Mietzahlungen mehr und Einnahmen aus Untervermietung (Musikgruppen) sind daher auch nicht erzielbar. Der verbleibende Ansatz beim Mietaufwand ist im Zusammenhang mit entstandenen Aufwendungen im Rahmen der Anfang des Jahres vorgesehenen Anmietung eines weiteren Gebäudes in der Breiten Straße im Zusammenhang mit der Verlagerung des Hauses der Jugend erforderlich.

UA 46000 – Jugendherberge (Mittelbewirtschaftung Abt. 510, ohne Personal und Bau)

| | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------------------|----------------------|
| Einnahmen bisher: | 162.800,00 EUR | Ausgaben bisher: | 59.100,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 121.300,00 EUR | Ausgaben neu: | 51.800,00 EUR |
| Mindereinnahmen: | 41.500,00 EUR | Minderausgaben: | 7.300,00 EUR |

Die Haushaltsansätze für die Jugendherberge sind aufgrund der Einstellung des Herbergsbetriebs zum 31.10.2008 und Abgabe des Gebäudes an den Kreis Steinburg an die tatsächlich zu erwartenden Einnahme- und Ausgabeentwicklung angepasst worden.

HHSt. 46400.1720 – Zuweisung von Gemeinden

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 253.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 316.000,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 63.000,00 EUR |

Im Zusammenhang mit den Abrechnungen 2007 der Itzehoer Kindertagesstätten konnte für die Betreuung auswärtiger Kinder in den Itzehoer Kindertagesstätten im Rahmen der Kostenausgleichsregelung nach § 25 KiTaG ein erhöhtes Aufkommen erzielt werden.

HHSt. 46400.7000 – Zuwendungen an Itzehoer Kindertagesstätten

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 1.740.900,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 1.826.400,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 85.800,00 EUR |

Die bereit gestellten Haushaltsmittel sind insbesondere wegen der Entwicklung bei den Kindertagesstätten des Kirchenkreises Münsterdorf und des Kinderhauses „Blauer Elefant“ des Dt. Kinderschutzbundes nicht ausreichend:

- Seitens des Kirchenkreises Münsterdorf wurde die Festbetragsvereinbarung mit der Stadt Itzehoe bereits zum Ende des Jahres 2007 gekündigt, da absehbar war, dass der bisherige Betrag in 2008 (642.200,00 EUR) nicht auskömmlich sein würde. Im laufenden Jahr erhielt die Kirchenkreisverwaltung daher Abschläge auf der Grundlage des Festbetrages 2007, wobei gleichzeitig Verhandlungen über eine neue Vereinbarung geführt wurden. Ergebnis ist dabei bisher, dass der Kirchenkreis keiner erneuten Festbetragsvereinbarung zustimmen würde, sondern die Defizitfinanzierung bevorzugt. Angestrebt wird eine stufenweise Einführung des Schlüssels 95 % (Stadtanteil) zu 5 % (Trägeranteil) der ungedeckten Kosten. In einem Gespräch zwischen dem Propst und dem Bürgermeister unter Beteiligung der jeweiligen Fachverwaltungen wurde vereinbart, zunächst mit einer Verteilung von 90 % zu 10 % bereits für das Jahr 2008 zu beginnen, so dass eine Nachzahlung in Höhe von 53.120,00 EUR im Rahmen des II. Nachtrages bereitgestellt werden muss.
- Der mit dem Dt. Kinderschutzbund vereinbarte Festbetrag wurde Ende 2007 durch den Kinderschutzbund gekündigt, da er bereits in 2007 nicht mehr auskömmlich war. Ein Gespräch mit Vertretern des Kinderschutzbundes ergab, dass bereits im laufenden Jahr auf eine Anpassung der Gehälter verzichtet werden musste und nun aktuell die Mittel zur Auszahlung des Weihnachtsgeldes an die Mitarbeiterinnen fehlen. Zudem ist die Einstellung einer Vertretungskraft dringend erforderlich, da aufgrund der in 2007 neu eingerichteten Plätze für unter 3jährige kaum noch interne Vertretungen möglich sind. Für den Kinderschutzbund sind zusätzliche Mittel in Höhe von 29.000,00 EUR erforderlich.

HHSt. 46420.1710 – Zuweisung des Landes für Kita Sude-West

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 75.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 84.600,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 9.600,00 EUR |

HHSt. 46420.1720 – Zuweisung des Landes für Kita Sude-West

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 47.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 58.000,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 11.000,00 EUR |

Aufgrund der bisherigen Abrechnungsergebnisse und Bewilligungsbescheide kann von höheren Personalkostenzuschüssen des Kreises und Landes ausgegangen werden als bisher eingeplant.

HHSt. 46420.1712 – Zuweisung für Sprachförderung

Haushaltsansatz bisher: 0,00 EUR
 Haushaltsansatz neu: 6.000,00 EUR
 Mehreinnahmen: 6.000,00 EUR

HHSt. 46420.5956 – Aufwendungen für Sprachförderung

Haushaltsansatz bisher: 0,00 EUR
 Haushaltsansatz neu: 6.000,00 EUR
 Mehrausgaben: 6.000,00 EUR

Die erstmalig in diesem Jahr über das Land gewährte finanzielle Förderung der Sprachförderung in den Kindertagesstätten wird für den Einsatz von entsprechend geschulten Kräften eingesetzt bzw. für die Anschaffung besonderer Materialien in Anspruch genommen. Von einer Fortsetzung der Maßnahme im kommenden Jahr wird ausgegangen.

1.1.9.3 Amt für Bürgerdienste/Ordnungsabteilung

| | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|
| Einnahmen bisher: | 754.600,00 EUR | Ausgaben bisher: | 668.900,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 776.600,00 EUR | Ausgaben neu: | 709.800,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 22.000,00 EUR | Mehrausgaben: | 40.900,00 EUR |

HHSt. 11000.1000 – Verwaltungsgebühren Ordnungswesen

Haushaltsansatz bisher: 55.000,00 EUR
 Haushaltsansatz neu: 45.000,00 EUR
 Mindereinnahmen: 10.000,00 EUR

Der Haushaltsansatz wird der voraussichtlich auch unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Vorjahre (RE 2006: 44.741,73 EUR; RE 2007: 46.821,42 EUR) zu erreichenden Höhe angepasst. Die Anzahl der gebührenpflichtigen Verwaltungsverfahren – insbesondere Gewerbebeantragungen und Gewerbeauskünfte - ist rückläufig.

HHSt. 11000.5856 – Aufwendungen für Gefahrenabwehr

Haushaltsansatz bisher: 33.000,00 EUR
 Haushaltsansatz neu: 43.000,00 EUR
 Mehrausgaben: 10.000,00 EUR

Die Anzahl der von der Ordnungsbehörde veranlassten Bestattungsfälle ist zunehmend. Infolge des Urteils des Schleswig-Holsteinischen Oberverwaltungsgerichtes vom 17.03.2008 stellt das schleswig-holsteinische Bestattungsgesetz keine ausreichende Rechtsgrundlage für die Erstattungsforderung von Gemeinden an säumige Bestattungspflichtige dar, so dass gegenwärtig die Gemeinden die Kosten der nach § 13. Abs. 2 s. 2 veranlassten Bestattungen selbst zu tragen haben, sofern sich ein bestattungspflichtiger Hinterbliebener weigert, die Kosten der von der Gemeinde veranlassten Bestattung zu übernehmen. Solange keine Gesetzesänderung in Kraft getreten ist, ist mit erheblichen zusätzlichen Kosten für die Gemeinden zu rechnen. Es ist daher auch nicht ausgeschlossen, dass der Haushaltsansatz im Verlauf des Nachtragshaushaltsaufstellungsverfahrens noch weiter angehoben werden muss.

HHSt. 11100.1000 – Verwaltungsgebühren Meldewesen

Haushaltsansatz bisher: 110.000,00 EUR
 Haushaltsansatz neu: 135.000,00 EUR
 Mehreinnahmen: 25.000,00 EUR

HHSt. 11100.6300 – Kosten für Reisepässe und Personalausweise

Haushaltsansatz bisher: 56.000,00 EUR
 Haushaltsansatz neu: 86.000,00 EUR
 Mehrausgaben: 30.000,00 EUR

Der Haushaltsansatz wird der aktuellen Entwicklung angepasst. Die Nachfrage nach neuen Reisepässen und Personalausweisen ist gestiegen.

HHSt. 13000.1680 – Gebühren für Geräte und Löschhilfe

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 45.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 35.000,00 EUR |
| Mindereinnahmen: | 10.000,00 EUR |

Die gebührenpflichtigen Fehlalarme haben sich reduziert.

HHSt. 63000.1110 – Entgelt für die Benutzung öffentlicher Straßenräume

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 26.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 38.000,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 12.000,00 EUR |

Der Haushaltsansatz wird der aktuellen Entwicklung angepasst. Es fanden mehr gebührenpflichtige Sondernutzungen im laufenden Haushaltsjahr statt als bei der Haushaltsplanung auch aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre angenommen.

1.2 Dezernat II

1.2.1 Rechtsamt

1.2.1.1 Rechtsamt/Rechtsabteilung

| | | | |
|--------------------------|-------------------|-------------------------|-----------------------|
| Einnahmen bisher: | 100,00 EUR | Ausgaben bisher: | 168.200,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 100,00 EUR | Ausgaben neu: | 168.700,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 0,00 EUR | Mehrausgaben: | 500,00 EUR |

1.2.1.2 Rechtsamt/Abteilung Standesamtswesen

| | | | |
|--------------------------|----------------------|-------------------------|----------------------|
| Einnahmen bisher: | 53.400,00 EUR | Ausgaben bisher: | 12.700,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 53.400,00 EUR | Ausgaben neu: | 12.700,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 0,00 EUR | Mehrausgaben: | 0,00 EUR |

1.2.3 Bauamt

1.2.3.1 Bauamt/Leitung

| | | | |
|--------------------------|-------------------|-------------------------|---------------------|
| Einnahmen bisher: | 200,00 EUR | Ausgaben bisher: | 3.800,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 200,00 EUR | Ausgaben neu: | 3.800,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 0,00 EUR | Minderausgaben: | 0,00 EUR |

1.2.3.2 Bauamt/Stadtplanungsabteilung

| | | | |
|--------------------------|---------------------|-------------------------|-----------------------|
| Einnahmen bisher: | 5.000,00 EUR | Ausgaben bisher: | 100.200,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 5.000,00 EUR | Ausgaben neu: | 100.200,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 0,00 EUR | Minderausgaben: | 0,00 EUR |

1.2.3.3 Bauamt/Abteilung Grundstücksverwaltung

| | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|
| Einnahmen bisher: | 601.400,00 EUR | Ausgaben bisher: | 208.300,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 640.000,00 EUR | Ausgaben neu: | 206.600,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 38.600,00 EUR | Minderausgaben: | 1.700,00 EUR |

HHSt. 88000.1407 – Mietüberschüsse

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 529.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 566.100,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 37.000,00 EUR |

Die Abrechnung 2007 der GVI für die Verwaltung der städtischen Mietwohnungen ergab eine Nachzahlung zugunsten der Stadt Itzehoe. Aufgrund der Reduzierung des städtischen Mietwohnungsbestandes durch den Abbruch von Wohnungen im Bereich Luchsberg/Wolterskamp reduzierten sich darüber hinaus auch die gegen zu rechnenden Verwaltungskosten.

HHSt. 88000.6770 – Verwaltungskostenbeitrag GVI

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 112.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 106.800,00 EUR |
| Minderausgaben: | 5.200,00 EUR |

Die Reduzierung des städtischen Mietwohnungsbestandes durch den Abbruch des Gebäudes Luchsberg 6 – 10 reduziert den zu leistenden Verwaltungskostenbeitrag.

1.2.3.4 Bauamt/Abt. Bauaufsicht u. Gebäudemanagement

| | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|
| Einnahmen bisher: | 230.000,00 EUR | Ausgaben bisher: | 1.125.300,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 200.000,00 EUR | Ausgaben neu: | 1.125.300,00 EUR |
| Mindereinnahmen: | 30.000,00 EUR | Mehrausgaben: | 0,00 EUR |

HHSt. 61300.1000 – Baugenehmigungsgebühren

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 150.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 120.000,00 EUR |
| Mindereinnahmen: | 30.000,00 EUR |

Die Reduzierung der Baugenehmigungsgebühren ist nach Auffassung der Fachabteilung auf die schwache Baukonjunktur im Einfamilien- und Mehrfamilienhausbereich sowie auf das Fehlen von erschwinglichen und attraktiven Baugrundstücken für Einfamilien- und Doppelhäuser in Itzehoe zurückzuführen.

1.2.3.5 Bauamt/Tiefbauabteilung

| | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|
| Einnahmen bisher: | 133.200,00 EUR | Ausgaben bisher: | 1.245.300,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 131.000,00 EUR | Ausgaben neu: | 1.233.800,00 EUR |
| Mindereinnahmen: | 2.200,00 EUR | Minderausgaben: | 11.500,00 EUR |

Gr. 6755 – Erst. Einzelaufträge Tiefbau Eigenbetrieb Kommunalservice

| | |
|------------------------------|----------------------|
| Gesamtvolumen bisher: | 57.500,00 EUR |
| Gesamtvolumen neu: | 30.000,00 EUR |
| Reduzierung um: | 27.500,00 EUR |

Die Haushaltsansätze werden unter Berücksichtigung der bisherigen Entwicklung angepasst. Zur Einhaltung des Grundsatzbeschlusses der Ratsversammlung vom 20.09.2007 – Baubetriebshof erhält 2008 Betriebsmittel in Höhe von 2,68 Mio. EUR - werden die freigewordenen Mittel der Abteilung Umwelt (HHSt. 58000.6754) zugeordnet.

HHSt. 65000.6751 – Erstattung an öffentliche Wirtschaftsunternehmen

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 5.300,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 23.000,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 17.700,00 EUR |

Im Rahmen der durch die Stadtentwässerung Itzehoe erstellten Abrechnung für 2007 für das stadtseitig zu übernehmende Niederschlagswasser hat sich ein Nachzahlungsbetrag zugunsten der Stadtentwässerung ergeben.

1.2.3.6 Bauamt/Umweltabteilung

| | | | |
|--------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|
| Einnahmen bisher: | 174.100,00 EUR | Ausgaben bisher: | 471.000,00 EUR |
| Einnahmen neu: | 167.400,00 EUR | Ausgaben neu: | 514.800,00 EUR |
| Mindereinnahmen: | 6.700,00 EUR | Mehrausgaben: | 43.800,00 EUR |

HHSt. 11500.1580 – Erst. ant. Bauleitungskosten f. Maßnahmen d. Vermögenshaushaltes

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 49.200,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 28.800,00 EUR |
| Mindereinnahmen: | 20.400,00 EUR |

Der Haushaltsansatz ist an die tatsächlich von der Umweltabteilung im Jahre 2008 durchgeführten investiven Maßnahmen angepasst worden.

HHSt. 58000.1570 – Ausgleichszahlungen Baumschäden/-ersatz

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 0,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 10.000,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 10.000,00 EUR |

Der Haushaltsansatz wird den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst. Die Einnahmen korrespondieren mit der Ausgabe-HHSt. 58000.5008 – Aufwendungen für Baumpflegemaßnahmen aus Ausgleichszahlungen -. Der dortige Ansatz wird um den gleichen Betrag der diesjährigen Einnahmen erhöht.

HHSt. 58000.6754 – Erst. Einzelaufträge Umwelt Eigenbetrieb Kommunalservice/Baubetriebshof

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 213.300,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 240.000,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 27.700,00 EUR |

Der Haushaltsansatz wird um die von anderen Organisationseinheiten freigegebenen Mittel für die Inanspruchnahme des Baubetriebshofes im Rahmen von Einzelaufträgen, insbesondere durch die Abt. Tiefbau, erhöht. Inwieweit die Mittelzuordnung sachgerecht ist, wird erst die erste im kommenden Jahr vom Eigenbetrieb Kommunalservice/Baubetriebshof vorgelegte Gesamtabrechnung zeigen.

2 Vermögenshaushalt

2.1 Einzelplan 0 –Allgemeine Verwaltung

2.1.1 Abschnitt 02 – Hauptverwaltung

HHSt. 02001.9350 – Beschaffung von Einrichtungsgegenständen

Haushaltsansatz bisher: 10.000,00 EUR

Haushaltsansatz neu: 21.100,00 EUR

Mehrausgaben: 11.100,00 EUR

Aufgrund der Erweiterung der Ratsversammlung von bisher 31 auf nunmehr 41 Ratsmitglieder wurde die Verwaltung durch die Selbstverwaltung beauftragt, das vorhandene Mobiliar des Ständesaals schnellstmöglich zu erweitern. Erforderlich ist, die vorhandenen Tische durch ein „Einbaudreieck“ zu ergänzen, um eine gerade Reihe zu bekommen und an der Kopfseite zwei neue Tische aufzustellen. Damit ist sichergestellt, dass jedes Ratsmitglied einen Platz am Tisch erhalten kann. Weiterhin werden sechs neue Stühle benötigt, die in der Form zu den bereits vorhandenen Stühlen passen. Da das Mobiliar des Ständesaals nicht mehr beschafft werden kann, ist es erforderlich, sowohl die Tische als auch die Stühle von Hand bei einem Tischler gebaut werden. Der Bezugsstoff der 36 vorhandenen Stühle muss an den der neuen Stühle angepasst werden, da der jetzige Bezugsstoff nicht mehr zu beschaffen ist. Es ist somit erforderlich, die vorhandenen 36 Stühle neu polstern und beziehen zu lassen. Zusätzlich zu der Erweiterung der Möblierung ist auch eine Erweiterung der Mikrofonanlage erforderlich. Es werden sechs weitere Delegierten-Sprechstellen benötigt.

Mit dem I. Nachtragshaushalt 2008 wurden für die obigen Maßnahmen bereits pauschal 10.000,00 EUR zur Verfügung gestellt. Nach Durchführung von Preisumfragen hat sich ergeben, dass insgesamt rd. 21.000,00 EUR benötigt werden.

Damit die Maßnahme bereits zur Sitzung der Ratsversammlung am 25.09.2008 umgesetzt ist, wurde zwischenzeitlich einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 11.100,00 EUR zugestimmt.

2.2 Einzelplan 1 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

2.2.1 Abschnitt 13 – Brandschutz

HHSt. 13001.9353 – Beschaffung von Werkzeug und Ausrüstungsgegenständen

Haushaltsansatz bisher: 50.000,00 EUR

Haushaltsansatz neu: 70.000,00 EUR

Mehrausgaben: 20.000,00 EUR

Aufgrund veränderter Prüfvorschriften musste ein neues Gerät für die Prüfung der Atemschutz- und Tauchgeräte beschafft werden. Eine Nachrüstung der alten Prüfgeräte wäre unwirtschaftlich gewesen. Die hierfür notwendigen Mittel in Höhe von rd. 25.000,00 EUR wurden zum einen durch den Verzicht auf den ursprünglich diesjährig vorgesehenen Kauf eines Saugschlauchprüfgerätes und der CFK-Flaschen sowie aufgrund der Dringlichkeit im Wege einer überplanmäßigen Ausgabe bereit gestellt, wobei die Außerplanmäßige Ausgabe durch Minderausgaben bei HHSt. 48200.6720 finanziert wurde.

2.3 Einzelplan 2 – Schulen

2.3.1 Abschnitt 21 – Grund- und Hauptschulen

HHSt. 21132.9400 – Baukosten Offene Ganztagschule Fehrs-Schule

| | | | |
|-------------------------|----------------|----------------|------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 121.000,00 EUR | VE bisher: | 1.018.300,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 247.500,00 EUR | VE neu: | 899.300,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 126.500,00 EUR | Reduzierung VE | 119.000,00 EUR |

Der Haushaltsansatz wird unter Berücksichtigung des Kassenwirksamkeitsprinzips dem tatsächlich in diesem Jahr zu erwartenden Mittelabfluss angepasst. Im Rahmen des I. Nachtrags 2008 sind versehentlich zuviel Mittel in das Planjahr 2009 verlagert worden. Um diesen Betrag wird die Verpflichtungsermächtigung für 2009 reduziert. Darüber hinaus sind die im Zusammenhang mit der Umsetzung des bisher auf dem vorgesehenen Baugelände befindlichen Schulcontainers auf den Sportplatz Sandberg entstandenen Aufwendungen in Höhe von rd. 7.500,00 EUR zusätzlich eingestellt worden. Bemühungen der Verwaltung, den Container zu einem angemessenen Preis zu veräußern, sind mangels Nachfrage nicht gelungen

HHSt. 21311.9401 – Baukosten Verbesserung Raumakustik Klassenraum Klosterhofschule

| | |
|-------------------------|--------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 0,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 3.000,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 3.000,00 EUR |

Mit Schuljahresbeginn 2007/2008 wurde ein hörgeschädigtes Kind in die Klosterhof-Schule eingeschult. Für die integrative Beschulung des Kindes war eine Nachrüstung des Klassenraumes unter akustischen Gesichtspunkten mithilfe des Einbaus einer Akustikdecke erforderlich.

2.3.2 Abschnitt 22 – Realschulen

HHSt. 22121.9350 – Beschaffung von Einrichtungsgegenständen Realschule am Lehmwohld

| | |
|-------------------------|---------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 20.300,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 25.300,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 5.000,00 EUR |

Die Änderung der GWG-Grenze auf 150 € seit dem 01.01.2008 im Zuge der Änderung des Unternehmenssteuerreformgesetzes und des Einkommenssteuergesetzes hat dazu geführt, dass bisher aus dem Verwaltungshaushalt finanzierte Beschaffungen von Unterrichtsmitteln nunmehr aus dem Vermögenshaushalt finanziert werden müssen. Bei der Realschule am Lehmwohld ist der diesjährige Ansatz bei HHSt. 22120.9350 nicht ausreichend. Es sind daher Mittel in Höhe von 5.000,00 EUR aus dem Verwaltungshaushalt (HHSt. 22120.5760 – Lernmittel) in den Vermögenshaushalt verlagert worden. Zur Umsetzung der vorgesehenen Beschaffungen zum Schuljahresbeginn 2008/09 wurde der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe zugestimmt. Es ist nicht ausgeschlossen, dass bis zum Jahresende auch an anderen Schulen entsprechende Mittelverlagerungen vorgenommen werden müssen. Bisher liegen jedoch noch keine näheren Erkenntnisse vor.

HHSt. 22129.9820 – Kostenbeteiligung Gemeinsame Cafeteria SSG/RaL

| | | | |
|-------------------------|---------------|----------------|----------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 0,00 EUR | VE bisher: | 400.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 27.000,00 EUR | VE neu: | 361.000,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 27.000,00 EUR | Reduzierung um | 39.000,00 EUR |

Im Rahmen des I. Nachtrages 2008 wurde eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400.000,00 EUR für die Kostenbeteiligung der Stadt Itzehoe an den Baukosten für die Cafeteria und erforderlicher Nebenräume, die gemeinsam vom SSG und der Realschule am Lehmwohld genutzt werden sollen, eingestellt.

Vorgesehen ist eine hälftige Kostenbeteiligung der Stadt an den ungedeckten Kosten für die gemeinsam genutzten Räumen (Cafeteria, Küche, WC-Anlagen, Flur, Windfang und Durchgang). Dies macht rd. 60% des vorgesehenen Anbaus im Rahmen der OGT SSG aus. Nach Berechnungen des Kreises ergibt sich auf der Grundlage der bisherigen Kostenschätzungen abzüglich der bewilligten Zuweisungen ein Anteil der Stadt in Höhe von rd. 388.000,00 EUR. Hiervon wird für Planungsleistungen voraussichtlich bereits ein Betrag in Höhe von 27.000,00 EUR im Jahre 2008 abgerufen.

Die Verpflichtungsermächtigung für 2009 wird an die neue Gesamtsumme und den bereits diesjährig entfallenden Anteil angepasst.

HHSt. 22131.9358 – Beschaffung von Turn- und Sportgeräten Sportzentrum am Lehmwohld
Haushaltsansatz bisher: 1.500,00 EUR
Haushaltsansatz neu: 5.100,00 EUR
Mehrausgaben: 3.600,00 EUR

Der Förderverein der Basketball Eagles Itzehoe e.V. hatte der Stadt mitgeteilt, dass der Deutsche Basketball Bund (DBB) entschieden hat, die Länderspielserie der U 20 Nationalmannschaft nach Norddeutschland zu vergeben und beabsichtigt, eines der Spiel (Deutschland – Türkei) in Itzehoe ausrichten zu lassen. Die Lehmwohldhalle des Sportzentrums am Lehmwohld erfüllt bis auf die entsprechenden Basketballzielbretter sämtliche Voraussetzungen des DBB. Zudem darf in der Regionalliga ab Saisonstart 2008/09 nur noch auf Acrylglaszielbretter gespielt werden, wodurch die Regionalligamannschaft des MTV 1858 Itzehoe e.V. mangels geeigneter Halle erheblich beeinträchtigt wäre.

Die Gesamtkosten für die Beschaffung der geforderten Acrylglaszielbretter belaufen sich auf rd. 5.100,00 EUR. Der Förderverein des MTV 1858 Itzehoe e.V. und der Itzehoer Förderverein für Vereine und Verbände haben eine Finanzierungsbeitrag in Höhe von 2.800,00 EUR zugesagt. Ein entsprechender Betrag ist Anfang Juni 2008 bei der Stadtkasse eingegangen (siehe auch HHSt. 22131.3280). Der fehlende Restbetrag wurde durch Mittelverschiebung – Reduzierung des Haushaltsansatzes bei HHSt. 560001.9350 aufgrund von Einsparungen bei der Anschaffung eines Schlauchwagens – aufgebracht.

Vor diesem Hintergrund wurde Anfang Juni 2008 der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von rd. 3.600,00 EUR zur Beschaffung der Basketballzielbretter zugestimmt.

2.3.3 Abschnitt 23 – Gymnasien

HHSt. 23113.9400 – Baukosten Beleuchtungssanierung KKS
Haushaltsansatz bisher: 315.000,00 EUR
Haushaltsansatz neu: 42.000,00 EUR
Minderausgaben: 273.000,00 EUR

Die Durchführung der Maßnahme im laufenden Haushaltsjahr wurde gestoppt und auf das Haushaltsjahr 2009 verschoben. Die durchgeführte Ausschreibung ergab keine Angebote, auf die ein Angebot hätte erteilt werden können. Nähere Erläuterungen wurden hierzu in der Sitzung des Hauptausschusses vom 01.09.2008 gegeben. Es ist vorgesehen, eine erneute Ausschreibung Anfang 2009 durchzuführen.

Der Haushaltsansatz wird bis auf die bereits in Auftrag gegebenen und zum Teil auch bereits angewiesenen Planungsleistungen reduziert. Die Maßnahme wird zu den Haushaltsberatungen 2009 neu zu entscheiden sein. Hierbei sind zum einen die bereits getätigten planeri-

schen Vorleistungen und Vorkosten als auch der Umstand, dass die Stadt Itzehoe für die Durchführung der Beleuchtungssanierungen an der AVS und KKS eine bis Ende 2009 befristete Bewilligung eines zinsgünstigen I-Fonds-Darlehens über 500.000,00 EUR erhalten hat, zu berücksichtigen sein.

HHSt. 23208.9400 – Baukosten Beleuchtungssanierung AVS

Haushaltsansatz bisher: 375.000,00 EUR
Haushaltsansatz neu: 51.000,00 EUR
Minderausgaben: 324.000,00 EUR

Für die Beleuchtungssanierung an der AVS gilt der gleiche bei HHSt. 23113.9400 - Beleuchtungssanierung KKS- dargestellte Sachverhalt.

HHSt. 23209.9400 – Baukosten Sanierung Toilettenräume AVS

Haushaltsansatz bisher: 31.000,00 EUR
Haushaltsansatz neu: 36.000,00 EUR
Mehrausgaben: 5.000,00 EUR

Durch unvorhersehbare Arbeiten im Installationsbereich haben sich Mehrkosten ergeben.

2.4 Einzelplan 3 – Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

2.4.1 Abschnitt 33 – Theater, Konzerte, Musikpflege

HHSt. 33112.9354 – Ankauf eines Konzertflügels

Haushaltsansatz bisher: 000 EUR
Haushaltsansatz neu: 50.000,00 EUR
Mehrausgaben: 50.000,00 EUR

Auf Empfehlung des Schul- und Kulturausschusses aus seiner Sitzung am 08.09.2008 hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 25.09.2008 der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 49.950,00 EUR für den Ankauf eines Konzertflügels aus einem Insolvenzverfahren zugestimmt. Die Deckung der Mehrausgabe erfolgt durch eine Reduzierung des Theaterbudgets in Höhe von jährlich 5.000,00 EUR für die Laufzeit von zehn Jahren. Der Vorstand des Vereins „Freunde des theater itzehoe“ hat in seiner Sitzung am 10.09.2008 beschlossen, den Ankauf des Flügels finanziell durch besondere Aktionen – wie bereits für die neue Bestuhlung des theater itzehoe geschehen – intensiv zu unterstützen. Zur Höhe der finanziellen Unterstützung konnte der Verein bisher jedoch noch keine konkrete Aussage treffen. Je nach Höhe der tatsächlichen Zuwendung der Theaterfreunde verkürzt sich die Laufzeit der Budgetkürzung entsprechend.

2.5 Einzelplan 4 – Soziale Sicherung

2.5.1 Abschnitt 43 – Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

HHSt. 43941.9870 – Stadtanteil Investitionskosten Soziale Stadt

Haushaltsansatz bisher: 66.600,00 EUR
Haushaltsansatz neu: 73.600,00 EUR
Mehrausgaben: 7.000,00 EUR

Eine Anhebung des Haushaltsansatzes ist erforderlich. Die zusätzlichen Mittel werden benötigt, um die im Zusammenhang mit den Fördermitteln für die Soziale Stadt entstehenden Gebührenforderungen der Investitionsbank Schleswig-Holstein auszugleichen. Eine Finanzie-

rung aus Mitteln des Städtebaulichen Sondervermögens ist nicht möglich, da es sich um nicht förderfähige Kosten handelt.

2.5.2 Abschnitt 45 – Jugendhilfe nach dem KJHG

HHSt. 45101.9355 – Beschaffung von Fahrzeugen

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 32.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 27.000,00 EUR |
| Minderausgaben: | 5.000,00 EUR |

Die Beschaffung eines Busses für die Jugendpflege konnte erheblich kostengünstiger durchgeführt werden als zunächst eingeplant. Dies ermöglichte auch noch die Anschaffung eines Anhängers.

2.5.3 Abschnitt 46 - Einrichtungen der Jugendhilfe

HHSt. 46421.9350 – Beschaffung von Einrichtungsgegenständen (Kita Sude-West)

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 3.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 12.000,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 9.000,00 EUR |

Im Zusammenhang mit der Umwandlung einer Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe mit Beginn des Kindergartenjahres 2008/2009 sind verschiedene Anschaffungen und Umbauten zur altersgerechten Betreuung auch der unter 3jährigen erforderlich. Zug Gegenfinanzierung dieser Maßnahmen sind beim Kreis Steinburg Zuweisungsmittel des Landes in Höhe von 6.000,00 EUR aus dem Bundesprogramm beantragt worden (siehe HHSt. 46421.3610). Eine Zusage steht gegenwärtig noch aus.

2.6 Einzelplan 5 – Gesundheit, Sport, Erholung

2.6.1 Abschnitt 58 – Park- und Gartenanlagen

HHSt. 58101.9560 – Baukosten Kinderspielplätze

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 50.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 67.000,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 17.000,00 EUR |

Die Haushaltsmittel sind vorgesehen für die externen Kosten (Materialkauf) im Rahmen der Sanierung/Erneuerung von Spielplätzen. Die Durchführung der Arbeiten erfolgt durch den städtischen Baubetriebshof; die Aufwendungen des Baubetriebshofes werden aus dem Haushaltsansatz der HHSt. 58101.9502 gezahlt.

In 2008 sind die Komplettsanierung des Kinderspielplatzes Karolingerstraße und der Ersatz einzelner Spielgeräte auf weiteren Spielplätzen im Stadtgebiet vorgesehen.

Des Weiteren ist Gegenstand der diesjährigen Spielplatzsanierung auch die Erneuerung der Spielplätze Fischerstraße (am Kinderhaus) und Katenkoppel. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen aus dem Sanierungsprogramm 2007. Aufgrund der Auslastung des Baubetriebshofes in 2007 konnten diese beiden Projekte im vergangenen Jahr nicht mehr umgesetzt werden.

Abgeschlossen werden konnte in diesem Jahr bereits die Sanierung des Spielplatzes Fischerstraße. Die Erneuerung des Spielplatzes Katenkoppel steht noch aus.

Unabhängig davon ist die Auskömmlichkeit des Ansatzes 2008 für die externen Kosten überprüft worden. Grundlage hierfür ist u.a. der aufgrund der Kinderbeteiligung im April 2008 erstellte Entwurf für die Sanierung des Spielplatzes Karolingerstraße. An diesem Standort werden neben der Erneuerung der Spielgeräte auch umfangreiche Arbeiten am Gelände erforderlich (u.a. Beseitigung einer Asphaltfläche, Herstellung von Wegeflächen).

Vor diesem Hintergrund und angesichts der gestiegenen Kosten für Spielgeräte (insbesondere Spielgeräte mit erhöhtem Stahlanteil – derartige Geräte sind langlebiger als reine Holzspielgeräte -) ist der bisherige Haushaltsansatz nicht auskömmlich.

Der Ansatz müsste nach derzeitigem Kostenstand um 17.000,00 EUR erhöht werden. Die Mehrausgaben werden gedeckt durch Minderausgaben bei HHSt. 63004.9502 (Abfallbehälter Innenstadt)

HHSt. 58109.9560 – Baukosten Kinderspielplatz B-Plan 101

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 20.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 30.000,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 10.000,00 EUR |

Der Bau des Spielplatzes im Neubaugebiet B-Plan Nr. 101 (De Köken Gaarn) soll im Herbst 2008 erfolgen.

Der auf der Grundlage einer Kinderbeteiligung im April erstellte Entwurf wird für den Neubau des Spielplatzes die Grundlage darstellen.

Die Ausstattung des Spielplatzes mit Geräten wird eher zurückhaltend sein. Gleichwohl machen sich auch bei diesem Bauvorhaben die Kostensteigerungen bei Spielgeräten deutlich bemerkbar.

Der Grundstückszuschnitt und die aktuelle Geländemodellierung machen an diesem Standort darüber hinaus überdurchschnittlich hohe Aufwendungen bei den vorbereitenden Arbeiten erforderlich.

Für den Bau des Spielplatzes (überwiegend durch Fremdfirma) ist daher von einem Mittelmehrbedarf in Höhe von rd. 10.000,00 EUR auszugehen.

Die Mehrausgaben werden gedeckt durch Minderausgaben bei den HHSt. 63004.9502 (Abfallbehälter Innenstadt) und HHSt. 63083.9500 (Baukosten Erschließung B-Plan Nr. 133 „Ehemals Fa. Weese“).

2.6.2 Abschnitt 59 – Sonstige Erholungseinrichtungen

HHSt. 59015.3680 – Ausgleichszahlungen/Kostenerstattungsbeträge

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 0,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 26.600,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 26.600,00 EUR |

HHSt. 59015.9500 – Baukosten Ausgleichsmaßnahmen

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 0,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 26.600,00EUR |
| Mehrausgaben: | 26.600,00 EUR |

Die Haushaltsansätze werden der aktuellen Entwicklung angepasst.

2.7 Einzelplan 6 – Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

2.7.1 Abschnitt 61 – Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

HHSt. 61501.9860 – Zuschuß an Sanierungsträger

Haushaltsansatz bisher: 589.300,00 EUR

Haushaltsansatz neu: 573.300,00 EUR

Mehrausgaben: 16.000,00 EUR

Im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau West“ wurden bewilligte Mittel in den vergangenen Jahren abgerufen, da sie sonst verfallen wären. Eine Verausgabung erfolgte jedoch erst im Rahmen des Erwerbs der Alsen-Fläche. Die Investitionsbank Schleswig-Holstein hat für die verspätete Verausgabung Zweckentfremdungszinsen festgelegt, die aus dem städtischen Haushalt dem Treuhandvermögen zuzuführen sind.

2.7.2 Abschnitt 63 - Gemeindestraßen

HHSt. 63001.3510 – Erschließungsbeiträge

Haushaltsansatz bisher: 50.000,00 EUR

Haushaltsansatz neu: 117.200,00 EUR

Mehreinnahmen: 67.200,00 EUR

Im Rahmen des Grundstückstauschvertrages im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Grundstücks für die Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses in Edendorf sind abgelöste Erschließungsbeträge umgebucht worden.

HHSt. 63004.9501 – Herstellungskosten Sanierung Mülltrennsystem Innenstadt

Haushaltsansatz bisher: 42.000,00 EUR

Haushaltsansatz neu: 17.500,00 EUR

Minderausgaben: 24.500,00 EUR

Der Umwelt- und Kleingartenausschuss hat sich in seiner Sitzung am 24.04.2008 für die kostengünstigere Variante für die Erneuerung der Abfallbehälter in der Innenstadt entschieden. Die Einsparungen werden zur Deckung von Mehrausgaben bei den Kinderspielplätzen (HHSt. 58101.9560 und 58109.9560) herangezogen.

HHSt. 63080.9500 – Baukosten Umbau Breite Straße

Haushaltsansatz bisher: 50.000,00 EUR

Haushaltsansatz neu: 70.000,00 EUR

Mehrausgaben: 20.000,00 EUR

Im I. Bauabschnitt wurde das Kopfsteinpflaster am Rathaus neu verlegt, um im Bereich des Teiches ein größeres Aufstauvolumen zu erreichen. Während der Baumaßnahme hat sich ergeben, dass doch größere Flächen aufgenommen werden mussten als zunächst angenommen. Mit weiteren Maßnahmen wurde in der Breiten Straße begonnen, um das Oberflächenwasser gezielt in die Wasserbeckenkette zu leiten. Die voraussichtlich entstehenden Mehrkosten werden auf 20.000,00 EUR beziffert.

HHSt. 63083.9500 – Baukosten Erschließung B-Plan Nr. 133 „ehem. Fa. Weese“

Haushaltsansatz bisher: 190.000,00 EUR

Haushaltsansatz neu: 0,00 EUR

Minderausgaben: 190.000,00 EUR

Es zeichnet sich ab, dass die Erschließung des geplanten Bauvorhabens durch den Investor vorgenommen wird.

2.7.3 Abschnitt 66– Bundes- und Landesstraßen

HHSt. 66503.3600 – Zuweisung des Bundes (GVFG)

| | |
|-------------------------|------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 813.300,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 1.000.000,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 186.700,00 EUR |

Nach dem mit Datum vom 11.09.2008 erhaltenen Förderbescheides des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein erhält die Stadt Itzehoe im Zusammenhang mit Durchführung der Baumaßnahme „Höhenfreier Bahnübergang Kremper Weg“ eine Zuwendung nach GVFG in Höhe von 75 % der auf die Stadt Itzehoe entfallenden zuwendungsfähigen Kosten. Die Gesamtzuwendung ist mit voraussichtlich 3.230.700,00 EUR festgelegt worden und verteilt sich auf die Haushaltsjahre 2006 bis 2011. Auf 2008 entfällt nach dem Bewilligungsbescheid vom 11.09.2009 voraussichtlich eine Zuwendung in Höhe von 1.000.000,00 EUR. Dieser Betrag kann unter Berücksichtigung der bereits entstandenen Baukosten auch abgerufen werden.

HHSt. 66503.9501 – Baukosten Bahnquerung Kremper Weg

| | | | |
|-------------------------|------------------|--------------|----------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 7.622.000,00 EUR | VE bisher: | 0,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 7.642.500,00 EUR | VE neu: | 500.000,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 20.500,00 EUR | Erhöhung VE: | 500.000,00 EUR |

Die vorstehenden Veranschlagungen entsprechen der Aktualisierung der Baukosten und Finanzierungsplanung durch das mit der Durchführung der Maßnahme beauftragte Ingenieurbüro. Die voraussichtlichen Mehrkosten in Höhe von rd. 500.000,00 EUR im Zusammenhang mit dem notwendigen Abtransport kontaminierten Bodens werden vorwiegend im kommenden Jahr kassenwirksam. Die Ausweisung der (weiteren) Verpflichtungsermächtigung dient der haushaltsmäßigen Absicherung der bisher erteilten Gesamtaufträge.

2.8 Einzelplan 7– Öff. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

2.8.1 Abschnitt 70 – Abwasserbeseitigung

HHSt. 70001.9552 – Herstellung von Hausanschlüssen für Dritte

| | |
|-------------------------|--------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 5.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 2.000,00 EUR |
| Minderausgaben: | 3.000,00 EUR |

Schadenfälle sind bisher nicht eingetreten, so dass der Haushaltsansatz bis auf eine „Sicherheitsreserve“ reduziert werden kann.

2.9 Einzelplan 8 – Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen

2.9.1 Abschnitt 81 Versorgungsunternehmen

HHSt. 81701.3250 – Rückflüsse von Darlehen

| | |
|-------------------------|----------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 102.200,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 772.200,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 670.000,00 EUR |

Es ist vorgesehen, den Rückerwerb der derzeit im Anlagevermögen der Stadtwerke Itzehoe GmbH geführten Forstflächen um das Wasserwerk Twietberge mit einer außerordentlichen Tilgung des an die Stadtwerke Itzehoe GmbH gewährten Gesellschafterdarlehens in Höhe

des vom Gutachter festgestellten Wertes der Forstflächen zu finanzieren. Zur näheren Erläuterung wird auf den gesonderten TOP des Finanzausschusses vom 13.10.2008 verwiesen.

2.9.2 Abschnitt 85– Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen

HHSt. 85501.3610 – Zuweisung des Landes

| | |
|--------------------------------|---------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 0,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 3.500,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 3.500,00 EUR |

Für beantragte Zuweisungen des Landes zur Förderung der Forstwirtschaft sind 2008 nach Auskunft der mittelbewirtschaftenden Stelle bei der LK Schleswig-Holstein Zuwendungen in Höhe von 3.500,00 EUR zu erwarten. Diese Mittel werden gewährt für eine aus dem Vermögenshaushalt (HHSt. 85501.9510) finanzierte Aufforstungsmaßnahme im Revierteil Trotzenburg, Abt. 4. Die Mittel für die Aufforstungsmaßnahmen bei HHSt. 85501.9510 werden vor diesem Hintergrund von bisher 2.000,00 EUR auf 4.000,00 EUR angehoben.

HHSt. 85501.9320 – Grunderwerbskosten

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 0,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 670.000,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 670.000,00 EUR |

Es ist vorgesehen, seit 1974 im Anlagevermögen der Stadtwerke Itzehoe bzw. seit 1999 im Anlagevermögen der Stadtwerke Itzehoe GmbH geführte Forstflächen um das Wasserwerk Twietberge in einer Größenordnung von rd. 68 ha zurück zu erwerben. Nähere Erläuterungen sind der Sitzungsvorlage zur Sitzung des Finanzausschusses vom 13.10.2008 zu TOP zu entnehmen.

2.7.3 Abschnitt 88 – Allgemeines Grundvermögen

HHSt. 88001.9325 – Leibrenten und Mietzahlungsverpflichtungen

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 69.900,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 60.400,00 EUR |
| Minderausgaben: | 9.500,00 EUR |

Ein Leibrentenberechtigter ist im Jahre 2008 verstorben. Es bestehen nunmehr noch Zahlungsverpflichtungen gegenüber zwei Leibrentenberechtigten.

HHSt. 88001.9500 – Ausbaubeiträge für städt. Grundstücke

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 0,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 17.500,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 17.500,00 EUR |

Im Zusammenhang mit der Erneuerung des Regenwasserkanals in der Großen Paaschburg sind für verschiedene städtische Grundstücke (AVS, Pestalozzi-Schule, Westerhof-Park) sind Ausbaubeitragszahlungen in Höhe von rd. 17.500,00 EUR entstanden.

HHSt. 88101.3400 – Bodenwertanteile aus Grunderwerbserlösen

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 260.000,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 580.000,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 320.000,00 EUR |

Der Haushaltsansatz wird an die zu erwartenden - durch Beschlüsse der Selbstverwaltungsgremien bereits abgedeckten – Verkäufe von Gewerbe- und Wohnbaugrundstücken angepasst. Der wesentliche Grund für die Anpassung ist jedoch die haushaltstechnische Abwicklung und Darstellung des Grundstückstauschs im Zusammenhang mit dem Erwerb eines

Grundstücks für die Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses im Stadtteil Edendorf sowie der Verkauf eines Grundstückes an der Carl-Zeiss-Straße.

HHSt. 88101.9320 – Grunderwerbs- und Vermarktungskosten

Haushaltsansatz bisher: 25.000,00 EUR
Haushaltsansatz neu: 363.000,00 EUR
Mehrausgaben: 338.000,00 EUR

Auch hier sind die haushaltstechnische Darstellung und Abwicklung eines Grundstückstauschs im Zusammenhang mit der vorgesehenen Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses ursächlich für die Mittelanpassung. Darüber hinaus ist zur Erschließung eines in Überplanung befindlichen Baugebietes eine Grundstücksfläche in der Waldstraße erworben worden.

2.8 Einzelplan 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft

2.8.1 Abschnitt 91 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

HHSt. 91001.3000 – Zuführung vom Verwaltungshaushalt

Haushaltsansatz bisher: 4.262.400,00 EUR
Haushaltsansatz neu: 5.267.200,00 EUR
Mehreinnahmen: 1.004.800,00 EUR

Aufgrund der positiven Entwicklung des Verwaltungshaushaltes erhöht sich der freie Finanzspielraum von bisher 2.598.400,00 (78,8 EUR/EW) um 892.700,00 EUR auf 3.491.100,00 EUR (105,98 EUR/EW). Ein Teilbetrag der Gesamtzuführung in Höhe von 1.776.100,00 EUR entfällt auf die Pflichtzuführungen und entspricht der Höhe der ordentlichen Tilgungen (1.483.400,00 EUR) sowie ein weiterer Teilbetrag auf die Zuführung zur Altersteilzeitrücklage (292.700,00 EUR). Aufgrund der Erhöhung der notwendigen Zuführung zur Altersteilzeitrücklage sind Erhöhung des Zuführungsbetrages und Erhöhung des freien Finanzspielraums nicht deckungsgleich.

HHSt. 91001.3100 – Entnahme aus der allgemeinen Rücklage

Haushaltsansatz bisher: 3.261.200,00 EUR
Haushaltsansatz neu: 2.097.000,00 EUR
Mindereinnahmen: 1.164.200,00 EUR

Aufgrund der Entwicklung des II. Nachtragshaushalts 2008 entsteht ein sog. „Überschuss“ in Höhe von 1.164.200,00 EUR, um den zum Zwecke des Haushaltsausgleichs die bisher vorgesehene Entnahme aus der allgemeinen Rücklage verzichtet werden könnte. Ein entsprechender Betrag würde sodann in der allgemeinen Rücklage verbleiben und stünde zur Finanzierung des Haushalts 2009 zur Verfügung, vorrangig zur Finanzierung der aus dem Haushalt 2008 verschobenen Beleuchtungssanierungen AVS und KKS und den angekündigten Mehrkosten bei der Bahnquerung Kremper Weg.

HHSt. 91001.3151 – Entnahme aus der Altersteilzeitrücklage

Haushaltsansatz bisher: 347.700,00 EUR
Haushaltsansatz neu: 330.000,00 EUR
Mindereinnahmen : 208.600,00 EUR

Aus gebildeten Altersteilzeitrücklage sind zur Abdeckung der diesjährig entstehenden Personalkosten für die in der Freistellungsphase befindlichen MitarbeiterInnen sowie für die Weiterleitung der bisher bei der Stadt Itzehoe für die im Eigenbetrieb Kommunalservice/Baubetriebshof angesammelten Beträge an den Eigenbetrieb Entnahmen in Höhe von 330.000,00 EUR vorzunehmen. Der auf die MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung entfallende Anteil in Höhe von 186.100,00 EUR werden über die HHSt. 91001.9000 dem Verwaltungshaushalt zugeführt.

HHSt. 91001.3190 – Entnahme aus sonstigen Rücklagen

| | |
|--------------------------------|---------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 0,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 1.000,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 1.000,00 EUR |

Wie bereits unter HHSt. 49000.7003 (Verwaltungshaushalt/Amt für Bürgerdienste/Abt. Sozial- und Wohnungswesen) dargestellt, sind aus der Sonderrücklage „Legate und Spenden“ zur Finanzierung einer Zuschussgewährung an den Nachbarschaftsverein „Schau mal rein e.V.“ Entnahmen vorgenommen worden.

HHSt. 91001.3710 – Kredite vom Land

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 0,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 1.084.100,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 1.084.100,00 EUR |

Der Stadt Itzehoe ist antragsgemäß ein Darlehen aus dem Kommunalen Investitionsfonds zur Finanzierung des städtischen Eigenanteils 20087 im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms Stadtumbau West in Höhe von 184.660,00 EUR bewilligt worden. Für diese Maßnahme werden aus Mitteln des Schleswig-Holstein-Fonds für die Jahre 2008 bis 2010 Zinszuschüsse gewährt, so dass der Zinssatz in den Jahren 2007 bis 2010 lediglich 3,0 % und ab 2011 4,0 % beträgt.

Darüber hinaus ist zur Finanzierung des 1. Teilabschnittes der Modernisierungsmaßnahme „Städtische Wohnungen Luchsberg/Wolterskamp“ ein Förderdarlehen des Landes über die Investitionsbank Schleswig-Holstein in Höhe von 903.000,00 EUR (Auszahlungsbetrag 889.455,00 EUR) bewilligt worden. Das Förderdarlehen ist die ersten sechs Jahre zinsfrei. Ab dem 7. Jahr erhöht sich der Zinssatz alle drei Jahre um 0,5 % bis auf max. 6,00 % im 40. Kalenderjahr. Die Tilgung beträgt 1 % zuzüglich der durch die fortschreitende Tilgung ersparten Zinsen und Verwaltungskosten. Die Verwaltungskosten betragen jährlich 0,5 %.

HHSt. 91001.3762 – Kredite von der KfW

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 0,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 241.000,00 EUR |
| Mehreinnahmen: | 241.000,00 EUR |

Für die Restfinanzierung des 1. Teilabschnittes der Modernisierungsmaßnahme „Städtische Wohnungen Luchsberg/Wolterskamp“ sind von der Kreditanstalt für Wiederaufbau aus dem KfW-Wohnraummodernisierungsprogramm ein Förderdarlehen in Höhe von 241.000,00 EUR bewilligt worden. Der jährliche Zinssatz beträgt 4,8 % bei zehnjähriger Zinsbindung.

HHSt. 91001.3770 – Kredite von inl. Kreditinstituten

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 1.755.700,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 0,00 EUR |
| Mindereinnahmen: | 1.755.700,00 EUR |

Neben der Verlagerung von Darlehensmitteln in Höhe von 1.084.100,00 EUR zur HHSt. 91001.3710 und 241.000,00 EUR zur HHSt. 91001.3762 kann die notwendige planmäßige Kreditaufnahme aufgrund der strukturellen Verbesserung des städtischen Haushalts 2008 durch die Erhöhung des freien Finanzspielraums und der Verlagerung von Investitionsmitteln im Zusammenhang mit der Beleuchtungssanierungen an der AVS und KKS in das Haushaltsjahr 2009 sowie einige Einsparungen bei lfd. Investitionsmaßnahmen (z.B. Erschließung Weese-Gelände) auf insgesamt 1.325.100,00 EUR reduziert werden. Bei der HHSt. 91001.3770 ist kein Ansatz mehr erforderlich. Der Schuldenstand der Stadt Itzehoe kann dadurch unter Berücksichtigung einer außerordentlichen Tilgung in Höhe von 51.600,00 EUR im Wege einer Zuschussgewährung aus dem Schulbaufonds um rd. 210 TEUR auf 10.860 TEUR reduziert werden.

HHSt. 91001.9000 – Zuführung zum Verwaltungshaushalt

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 203.700,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 187.100,00 EUR |
| Minderausgaben: | 16.600,00 EUR |

Die Entnahmen aus der Altersteilzeitrücklage (186.100,00 EUR) für die bei der Stadtverwaltung Beschäftigten sowie aus der Sonderrücklage „Legate und Spenden“ (1.000 €) werden dem Verwaltungshaushalt zur Finanzierung der entsprechenden Ausgaben zugeführt.

HHSt. 91001.9150 – Zuführung zur Pensionsrücklage

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 140.400,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 144.400,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 4.000,00 EUR |

Der Ansatz ist der Aktualisierung der Pensionsverpflichtungen angepasst worden.

HHSt. 91001.9151 – Zuführungen an Sonderrücklage nach § 19 Abs. 4 Nr. 6 GemHVO (Altersteilzeitrücklage)

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 180.600,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 292.700,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 112.100,00 EUR |

Der Altersteilzeitrücklage sind diesjährig unter Berücksichtigung der bewilligten Altersteilzeitfälle und der diesjährig noch in der aktiven Phase befindlichen MitarbeiterInnen anteilmäßige Mittel in Höhe von 292.700,00 EUR der Altersteilzeitrücklage zuzuführen. Die Erhöhung der Mittel ist insbesondere auf die in diesem Jahr abgeschlossenen drei neuen Altersteilzeitvereinbarungen zurückzuführen.

HHSt. 91001.9193 – Zuführung zur Beihilferücklage

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Haushaltsansatz bisher: | 23.900,00 EUR |
| Haushaltsansatz neu: | 25.300,00 EUR |
| Mehrausgaben: | 1.400,00 EUR |

Im Rahmen des I. Nachtrages 2008 wurde ein Schätzwert eingesetzt, da noch nicht alle Berechnungsgrundlagen vorlagen. Es fehlte noch die Höhe der Versorgungsaufwendungen im Jahre 2007. Diese war geringer als zunächst angenommen, so dass der prozentuale Anteil zwischen Beihilfeaufwand und Versorgungsaufwand höher ausgefallen ist. Für die Zuführung zur Beihilferücklage gem. § 18 Abs. 4 Nr. 13 GemHVO beträgt der anzuwendende Durchschnittswert zwischen Beihilfeaufwand und Versorgungsaufwand 17,96 %. Bisher war man von 17 % ausgegangen.

3 Verpflichtungsermächtigungen

Auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs des II. Nachtragshaushalts zum Vermögenshaushalt 2008 ergeben sich bei den Verpflichtungsermächtigungen nachstehende Veränderungen:

| HHSt. Bezeichnung | Zugang mehr EUR | Abgang weniger EUR |
|---|-----------------------|--------------------------|
| 21132.9400 Baukosten Offene Ganztagschule Fehrs-Schule | | 119.000 |
| 22129.9820 Kostenbeteiligung Cafeteria SSG und RaL | | 39.000 |
| 66503.9501 Baukosten Bahnquerung Kremper Weg | 500.000 | |
| Gesamt | 500.000 | 158.000 |

Es ergibt sich unter Berücksichtigung des bisherigen VE-Bestandes und der sich ergebenden Änderungen folgender Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen:

1.890.800,00 EUR
(+ 342.000,00 EUR)

4. Übertragungsvermerke

Bei nachstehenden Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt werden zusätzliche Übertragungsvermerke nach § 18 Abs. 1 Ziffer 3 oder 4 GemHVO wegen laufender Projekte bzw. wirtschaftlicherer Aufgabenerfüllung durch Übertragbarkeit im Rahmen des II. Nachtragshaushaltsplanes 2008 angebracht.

Hinweis: Die Vermerke sind im Nachtragsplan nur dann erkennbar, wenn die Ansätze im Rahmen des Nachtrages verändert wurden. Insoweit wird zur Vollständigkeit auf die nachstehende Aufstellung verwiesen.

| HHSt. | Bezeichnung | Betrag | Erläuterung |
|------------|---|----------|--|
| 33110.5407 | Dach- und Fassadenreinigung theater itzehoe | 25.000 € | Maßnahme kann aus Krankheitsgründen voraussichtlich nicht in 2008 durchgeführt werden. |

5. Stellenplan

Im Rahmen des II. Nachtragshaushaltsplanes 2008 werden keine Änderungen zum Stellenplan 2008 vorgenommen.

6 Zusammenfassung

Auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs zum II. Nachtragshaushalt 2008 ergeben sich nachstehende finanzielle Kennzahlen:

6.1 Freier Finanzspielraum

Gem. § 21 GemHVO muss die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt so hoch sein wie die Kreditbeschaffungskosten und die ordentlichen Tilgungsleistungen sowie die Zuführungen zu den Pflichtrücklagen (u.a. Altersteilzeitrücklage). Dieser Mindestbetrag beläuft sich nach gegenwärtigem Stand auf 1.776.100 EUR.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt beträgt insgesamt 5.267.200 EUR. Die Pflichtzuführung kann insoweit aus dem Verwaltungshaushalt selbst erwirtschaftet werden.

Der freie Finanzspielraum beläuft sich auf 3.491 TEUR bzw. 105,97 EUR/EW und ist damit bereits im Planergebnis höher als das bereits sehr zufrieden stellende Ergebnis des Jahres 2006. Die Berechnung und Entwicklung des freien Finanzspielraums ist der beigefügten Aufstellung zu entnehmen. Die sich danach ab 2009 abzeichnende Entwicklung entspricht noch der bisherigen Finanzplanung. Eine komplette Fortschreibung der Finanzplanung und des freien Finanzspielraums wird erst im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes 2009 vorgenommen.

6.2 Verschuldung

Hinsichtlich der Schulden ergibt sich nachstehende Entwicklung im Jahre 2008

| | |
|---|-------------------|
| Bestand der Schulden der Stadt Itzehoe per 31.12.2007 | 11.071.411,34 EUR |
|---|-------------------|

| | |
|--|------------|
| das entspricht einer Verschuldung pro Einwohner (32.942 EW per 31.03.07) von | 336,09 EUR |
|--|------------|

| | |
|--|------------------|
| Im Haushaltsjahr 2008 sind nunmehr Kreditaufnahmen über vorgesehen. | 1.325.100,00 EUR |
|--|------------------|

| | |
|--|------------------|
| Die vorläufigen ordentlichen Tilgungen und Ablösungen im Jahre 2008 belaufen sich auf | 1.535.000,00 EUR |
|--|------------------|

| | |
|---|-------------------|
| Per 31.12.2008 ergibt sich somit ein voraussichtlicher Schuldenstand in Höhe von | 10.861.511,34 EUR |
|---|-------------------|

| | |
|---|------------|
| Das entspricht einer Verschuldung pro Einwohner von | 329,72 EUR |
|---|------------|

| | |
|---|----------------|
| Der Abbau der Verschuldung in 2008 beträgt danach | 209.900,00 EUR |
|---|----------------|

| | |
|------|-------------|
| bzw. | 6,37 EUR/EW |
|------|-------------|

Nach der derzeit aktuellen Schuldenstatistik des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein (Stand 31.12.2007) beträgt die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung der kreisangehörigen Gemeinden Schleswig-Holsteins 507 EUR (Vorjahr 513 EUR). Bei den kreisangehörigen Städten zwischen 20.000 und 50.000 Einwohnern beträgt der durchschnittliche Schuldenstand 631 EUR (Vorjahr 633 EUR). Die Stadt Itzehoe liegt weiterhin deutlich unterhalb dieser Werte. Die höchsten Werte weisen die Städte Husum mit 1.280 EUR/EW, Pinneberg mit 1.159 EUR/EW und Heide mit 1.093 EUR/EW und die geringsten Werte die Städte Geesthacht mit 19 EUR/EW und Bad Schwartau mit 62 EUR/EW aus.

Eine Übersicht über die Schuldenentwicklung auf der Grundlage der bisherigen Finanzplanung unter Berücksichtigung der sich durch das Jahresergebnis 2007 und durch den II. Nachtrag 2008 ergebenden Veränderungen ist als Anlage beigefügt.

6.3 Rücklagen

Allgemeine Rücklage

Der Bestand der allgemeinen Rücklage belief sich
per 31.12.2007 auf 3.261.304,89 EUR

Im Rahmen des I. Nachtragshaushalts 2008 ist bereits eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 3.261.300,00 EUR

vorgesehen. Diese wird im Rahmen des II. Nachtrages 2008 reduziert auf 2.097.000,00 EUR

Es verbleibt somit zum Jahresende ein vorläufiger Bestand in Höhe von 1.164.304,89 EUR

Das entspricht einem Betrag pro Einwohner in Höhe von 35,35 EUR

Altersteilzeitrücklage

Der Bestand der Altersteilzeitrücklage zum 31.12.2007 betrug 824.897,50 EUR

Im Rahmen des II. Nachtragshaushalts 2008 ist nunmehr eine Entnahme in Höhe von 330.000,00 EUR

und eine Zuführung in Höhe von 292.700,00 EUR

vorgesehen.

Zum Jahresende 2007 wird sich ein vorläufiger Bestand (ohne Verzinsung) in Höhe von 787.597,50 EUR

ergeben.

Pensionsrücklage

Erstmals wird im Jahre 2008 eine Zuführung zur Pensionsrücklage veranschlagt. Vorgesehen ist lt. Veränderungsliste eine Zuführung in Höhe von 152.200 EUR.

Dies wird auch den voraussichtlichen Bestand zum 31.12.2008 darstellen.

Beihilferücklage

Erstmals wird im Jahre 2008 auch eine Zuführung zur Beihilferücklage veranschlagt. Vorgesehen ist eine Zuführung in Höhe von 25.300,00 EUR

Dies wird auch der voraussichtliche Bestand zum 31.12.2008 sein.

Sonstige Rücklagen

| | |
|--|--------------|
| Der Rücklagenbestand der sonstigen Rücklagen (Legate und Spenden) in Höhe von | 5.354,67 EUR |
| wird durch die im Rahmen des II. Nachtragshaushalts 2008 vorgesehene Entnahme in Höhe von | 1.000,00 EUR |
| auf voraussichtlich | 4.354,67 EUR |
| reduziert. | |

Zusammenfassung:

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sich die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen des Haushalts 2008 im Rahmen des II. Nachtragshaushalts 2008 gegenüber dem Ursprungshaushalt und dem I. Nachtrag 2008 weiter verbessert haben. Der Haushalt ist im vierten Jahr in Folge strukturell ausgeglichen. Finanzierungsmittel aus dem Verwaltungshaushalt zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen stehen, wenn auch noch nicht in ausreichendem Umfang zur Erfüllung aller wünschenswerten Investitionsmaßnahmen und Abbau des entstandenen Investitionsstaus, zur Verfügung. Der wesentliche Teil der diesjährig ersparten Mittel müssen jedoch für zunächst zurückgestellte Maßnahmen (Beleuchtungssanierungen AVS und KKS) sowie für die bereits bekannten Mehrkosten bei der Bahnquerung Kremper Weg verwendet werden. Insoweit ist kein neuer Spielraum für Investitionsmaßnahmen gegenüber der bisherigen Planung entstanden.

Die Verschuldung kann in 2007 nochmals leicht reduziert werden. Ging man bei der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2008 noch von einer Netto-Neuverschuldung in Höhe von 3.272 TEUR bei einem erwarteten Schuldenstand zum 31.12.2008 in Höhe von 14.342 TEUR aus, so kann nunmehr bei einem Abbau der Verschuldung in Höhe von 210 TEUR und unter Berücksichtigung des sehr positiven Ergebnisses im Rahmen des Jahresabschlusses 2007 mit einem erwarteten Schuldenstand zum 31.12.2007 in Höhe von 10.860 TEUR ausgegangen werden. Die Differenz zwischen zunächst erwartetem Wert und dem nunmehr voraussichtlich eintretenden Schuldenstand beträgt 3.482 TEUR, der im Verlauf des Haushaltsjahres 2008 im Rahmen des Vollzugs des Haushalts 2008 erwirtschaftet werden konnte.

6.4 Ausblick auf 2009 ff.

Die positive Entwicklung des Jahres 2008 zeichnet sich leider nicht für die Entwicklung des Haushaltes 2009 ab. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegt der Haushaltserlass des Innenministers noch nicht vor. In den früheren Jahren wurde dieser bereits im August veröffentlicht. Wie bereits im Rahmen des Eckwertebeschlusses befürchtet, zeichnet sich ein Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in Höhe von rd. 860.000 EUR ab. Darüber hinaus hat der Eigenbetrieb Kommunalservice/Baubetriebshof zusätzlichen Mittelbedarf gegenüber dem bisher festgesetzten 2,68 Mio. EUR angemeldet. Die Anforderung für 2009 beläuft sich auf 3.090.000,00 EUR, so dass sich der vorläufige Fehlbedarf auf rd. 1,5 Mio. EUR (zunächst keine investiven Bauhofmaßnahmen berücksichtigt) erhöht. Es dürfte schwierig werden, einen ausgeglichenen Haushalt verabschieden zu können.

Es muss jedoch im Hinblick auf örtliche Besonderheiten, jedoch auch wegen der eintretenden allgemeinen Konjunktüreintrübung und den (steuerlichen) Auswirkungen der gegenwärtigen Finanz- und Bankenkrise davon ausgegangen werden, dass die Gewerbesteuererträge nicht mehr die Höhe der Steuereinnahmen der Jahre 2006 – 2008 erreichen werden. Dies entspricht in etwa dem gegenwärtig aufgezeigten Fehlbedarf.

Zur Entwicklung der investiven Maßnahmen können derzeit noch keine näheren Angaben gemacht werden. Hier sind die sehr umfangreichen Mittelanforderungen – auch viele Neuansträge – noch auszuwerten und zu berücksichtigen. Es zeichnet sich jedoch bereits jetzt ab, dass im kommenden Jahr und auch in den Folgejahren nicht alle angemeldeten Projekte umgesetzt werden können, sofern der nunmehr eingeschlagene Weg des konsequenten Abbaus der Verschuldung wenn auch in bescheidenerem Umfang als in den Jahren 2006 bis 2008 fortgesetzt werden soll. Das Haushaltsjahr 2009 wird vor allem geprägt sein durch die Investitionsmaßnahmen „Bahnquerung Kremper Weg“, Anpassungsinvestitionen im Schulbereich, der Baumaßnahme „Offene Ganztagschule Fehrs-Schule“ sowie evtl. Beleuchtungssanierungen an der KKS und AVS, dem Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Edendorf sowie der Fortsetzung der Sanierung des Mietwohnungsbestand Luchsberg/Wolterskamp sowie die Bereitstellung der städtischen Finanzierungsanteile im Rahmen der Städtebauförderungsprogramme Soziale Stadt und Stadtumbau West. Im Bereich der Tiefbaumaßnahmen stehen im Vordergrund der vorgesehene Ausbau der Gasstraße und der Straße Hinter dem Kurhaus sowie die Aufstockung der Mittel für die Erneuerung der Verschleißdecken. Für andere Projekte wird voraussichtlich wenig Raum sein.

Entwicklung des freien Finanzspielraumes

- in TEUR bzw. EUR/EW -

| Lfd. Nr. | Bezeichnung | Gruppierungs-Nr. | Haushaltsjahr | | | | | |
|----------|---|-------------------|---------------|--------|--------|-------|-------|-------|
| | | | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
| 1 | Zuführung zum Vermögenshaushalt | 86 | 5.200 | 8.151 | 5.267 | 3.254 | 3.950 | 4.187 |
| 2 | abzgl. Kreditbeschaffungskosten und ordentliche Tilgung (§ 21 Abs. 1 Nr. 1) | 990, 97 ohne 97_9 | 1.505 | 1.551 | 1.483 | 1.285 | 1.556 | 1.943 |
| 3 | abzgl. Zuführung zur Sonderrücklage - Rückstellungen - (§ 21 Abs. 1 Nr. 2) | 9110 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | abzüglich Zuführung zur Sonderrücklage - Abschreibungsrücklage - (§ 21 Abs. 1 Nr. 3) | 9120 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | abzgl. Zuführung zur Sonderrücklage - Gebührenaussgleichsrücklage - (§ 21 Abs. 1 Nr. 4) | 9130 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | abzgl. Zuführung zu Sonderrücklagen der Treuhandvermögen (§ 21 Abs. 1 Nr. 5) | 9190 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | abzügl. Zuführung zur Finanzausgleichsrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 6) | 9140 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | abzügl. Zuführung zur Altersteilzeitrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 7) | 9151 | 709 | 301 | 293 | 94 | 65 | 38 |
| 9 | abzügl. Zuführung zur Altlastenrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 8) | 9160 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | abzügl. Zuführung zur Steuerrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 9) | 9170 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | abzügl. Zuführung zur Verfahrensrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 10) | 9171 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | abzgl. des Fehlbetrages/Fehlbedarfes | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | Freier Finanzspielraum | TEUR | 2.986 | 6.299 | 3.491 | 1.875 | 2.329 | 2.206 |
| | | EUR/EW)* | 90,64 | 191,21 | 105,97 | 56,92 | 70,70 | 66,97 |
| | nachrichtlich: | | | | | | | |
| 14 | Abschreibungen | 270 | 567 | 564 | 489 | 502 | 502 | 502 |
| 15 | Verwendung von Mitteln der allgemeinen Rücklage, der Finanzausgleichsrücklage oder Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens (§ 1 Abs. 1 Nr. 2) zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes (§ 21 Abs. 3) | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | Zuführung zur Pensionsrücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 5) | 9150 | 0 | 0 | 144 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | Zuführung zu sonstigen Sonderrücklagen (§ 19 Abs. 4 Nr. 12) | 9192 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | Zuführung zur Beihilferücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 13) | 9193 | 0 | 0 | 25 | 0 | 0 | 0 |

)* Einwohnerzahl zum 31.03.2007 = 32.942 Einwohner/innen

Darstellung der Entwicklung der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt in TEUR

| Lfd. Nr. | Bezeichnung | Grp.-Nr. | Haushaltsjahr | | | | | |
|-----------|--|----------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | 2006 ¹ | 2007 ¹ | 2008 ² | 2009 ³ | 2010 ³ | 2011 ³ |
| 1 | Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt | 4 - 8 | 46.458 | 51.241 | 47.278 | 44.727 | 46.369 | 47.470 |
| 2 | abzgl. Zuführung zum Vermögenshaushalt | 86 | 5.200 | 8.151 | 5.267 | 3.254 | 3.950 | 4.187 |
| 3 | abzgl. Innere Verrechnungen | 679 | 2.648 | 2.526 | 363 | 399 | 399 | 399 |
| 4 | abzgl. Abschreibungen (kalkulatorisch) | 680 | 567 | 564 | 489 | 502 | 502 | 502 |
| 5 | abzgl. Verzinsung des Anlagekapitals (kalkulatorisch) | 685 | 862 | 869 | 609 | 822 | 822 | 822 |
| 6 | abzgl. Gewerbesteuerumlage | 810 | 2.904 | 3.939 | 3.102 | 2.452 | 2.741 | 2.933 |
| 7 | abzgl. Allgemeine Umlage an das Land | 831 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage - | 832 | 7.352 | 7.848 | 8.659 | 8.614 | 8.616 | 8.817 |
| 9 | abzgl. Gebührenaussgleichsrücklage | 3130 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | abzgl. Altersteilzeitrücklage | 3151 | 0 | 209 | 330 | 194 | 164 | 137 |
| 11 | abzgl. Steuerrücklage | 3170 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | abzgl. Verfahrensrücklage | 3171 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | abzgl. Treuhandrücklage (Dauergrabpflege) | 3190 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | abzgl. Treuhandrücklage (nicht rechtsfähige Stiftungen) | 3190 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | abzgl. Fehlbetragsabdeckung | 892 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | bereinigte Ausgaben VwH | | 26.925 | 27.135 | 28.459 | 28.490 | 29.175 | 29.673 |
| 15 | Veränderung Vorjahr (in %) | | 0,32 | 0,78 | 4,88 | 0,11 | 2,40 | 1,71 |
| 16 | Empfehlung (in %)* | | bis zu 1 | bis zu 1 | bis zu 1,5 | bis zu 1 | bis zu 1 | bis zu 1 |

1 = Rechnungsergebnis

3 = Ansätze der Finanzplanung

2 = Haushaltsansätze

* = Orientierungsdaten des Innenministeriums für die Steigerung der bereinigten Ausgaben im VerwHH

Übersicht über die Entwicklung der Schulden

- in TEUR bzw. EUR/EW -

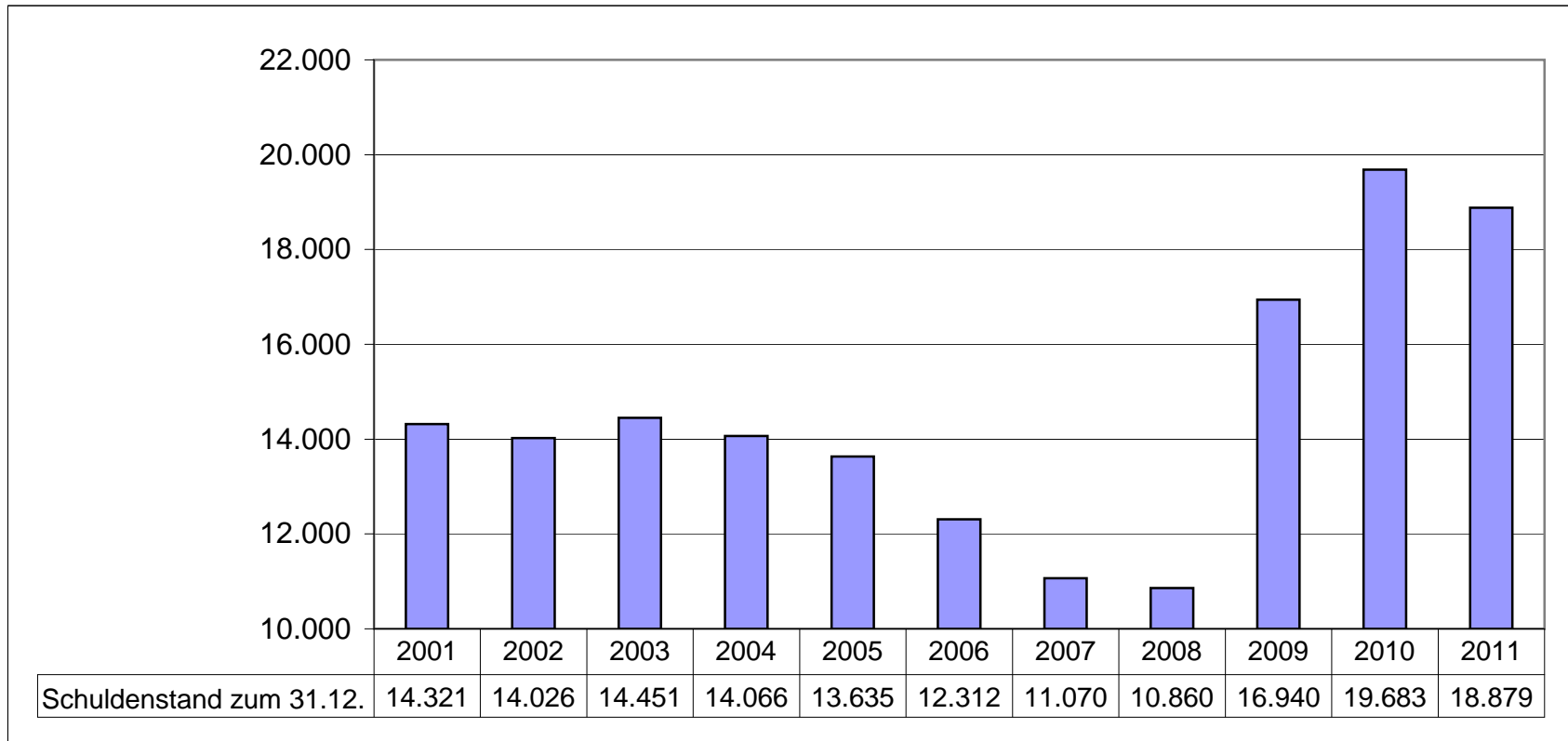
| Haushaltsjahre | Schuldenstand am 01.01 | zzgl. Kredit- aufnahme | abzgl. Tilgung | Schuldenstand am 31.12. | | | | Nachrichtlich: Restkredit- ermächtigung |
|----------------|---------------------------|---------------------------|-------------------|-------------------------|------|------|--------|---|
| | | | | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | |
| IST - 2001 | 15.360 | 1.126 | 2.165 | 14.321 | 435 | 0 | 14.321 | 377 |
| IST - 2002 | 14.321 | 1.412 | 1.707 | 14.026 | 426 | 0 | 14.026 | 0 |
| IST - 2003 | 14.026 | 2.000 | 1.575 | 14.451 | 439 | 0 | 14.451 | 0 |
| IST - 2004 | 14.451 | 979 | 1.364 | 14.066 | 427 | 0 | 14.066 | 0 |
| IST - 2005 | 14.066 | 1.000 | 1.431 | 13.635 | 414 | 0 | 13.635 | 0 |
| IST - 2006 | 13.635 | 182 | 1.505 | 12.312 | 374 | 0 | 12.312 | 0 |
| Soll - 2007 | 12.312 | 310 | 1.552 | 11.070 | 336 | 0 | 11.070 | 0 |
| Soll - 2008 | 11.070 | 1.325 | 1.535 | 10.860 | 330 | 0 | 10.860 | 0 |
| Soll - 2009 | 10.860 | 7.365 | 1.285 | 16.940 | 514 | 0 | 16.940 | 0 |
| Soll - 2010 | 16.940 | 4.299 | 1.556 | 19.683 | 598 | 0 | 19.683 | 0 |
| Soll - 2011 | 19.683 | 1.139 | 1.943 | 18.879 | 573 | 0 | 18.879 | 0 |

)* Einwohnerzahl per 31.03.2007 = 32.942 Einwohner/innen

2008 Sondertilgung in Höhe von 51.600 € wg. Zuschuss aus KIF Sonderprogramm Schulbau 2003

Graphische Darstellung der Schuldenentwicklung der Stadt Itzehoe

- in TEUR -



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

- in TEUR -

| | Stand zum Beginn des Haushalts- jahres 2008 | Zuführung entsprechend Veranschlagung in 2008 | | Entnahme ent- sprechend Ver- anschlagung in 2008 | Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2008 |
|---|--|---|--------|---|--|
| | | Zuführungsbetrag | Zinsen | | |
| 1 Allgemeine Rücklage | 3.261 | 0 | X | 2.097 | 1.164 |
| 2 Sonderrücklagen gem. § 19 Abs. 4 Nr. 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3 Sonderrücklagen gem. § 19 Abs. 4 Nr. 2 | 0 | 0 | X | 0 | 0 |
| 4 Sonderrücklagen gem. § 19 Abs. 4 Nr. 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 Finanzausgleichsrücklage gem. § 19 Abs. 4 Nr. 4 | 0 | 0 | X | 0 | 0 |
| 6 Pensionsrücklage gem. § 19 Abs. 4 Nr. 5 | 0 | 144 | 0 | 0 | 144 |
| 7 Altersteilzeitrücklage gem. § 19 Abs. 4 Nr. 6 | 825 | 293 | 0 | 330 | 788 |
| 8 Altlastenrücklage gem. § 19 Abs. 4 Nr. 7 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 Steuerrücklage gem. § 19 Abs. 4 Nr. 8 | 0 | 0 | X | 0 | 0 |
| 10 Verfahrensrücklage gem. § 19 Abs. 4 Nr. 9 | 0 | 0 | X | 0 | 0 |
| 11 Treuhandrücklage gem. § 19 Abs. 4 Nr. 10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 Stellplatzrücklage gem. § 19 Abs. 4 Nr. 11 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 Sonstige Sonderrücklagen | | | | | 0 |
| 13.1 - Zweck: Legate | 5 | 0 | X | 1 | 4 |
| 14 Beihilferücklage gem. § 19 Abs. 4 Nr. 13 | 0 | 25 | X | 0 | 25 |

Übersicht über die jährlichen Belastungen aus Verpflichtungsermächtigung nach Einzelvorhaben
- in 1.000,00 € -

| Haushaltsstelle | | voraussichtlich fällige Ausgaben | | | | |
|-----------------|--|----------------------------------|----------|----------|----------|----------|
| Nummer | Bezeichnung | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013ff |
| 13001 9353 | Beschaffung digitale Funkgeräte Feuerwehr | 35 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21132 9400 | Baukosten Offene Ganztagschule Fehrs-Schule | 899 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22129 9820 | Kostenbeteiligung Cafeteria SSG und RaL | 361 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 58003 9501 | Wiederherstellung historisch überlieferter Gehölze | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 66503 9501 | Baukosten Bahnquerung Kremper Weg | 4.132 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 66503 9600 | Planungs- u. Bauleitungskosten Bahnquerung Kremper Weg | 340 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 69003 9501 | Baukosten Bootsanleger Wasserwanderer | 96 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Gesamtbetrag | 5.866 | 0 | 0 | 0 | 0 |

II. Nachtragshaushaltssatzung

der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschlussfassung der Ratsversammlung vom 13.11.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem II. Nachtragshaushaltsplan werden

| | erhöht um EUR | vermindert um EUR | und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge | |
|----------------------------------|------------------|----------------------|---|---------------------------------|
| | | | gegenüber bisher EUR | nunmehr fest- gesetzt EUR |
| a) im <u>Verwaltungshaushalt</u> | | | | |
| die Einnahmen | 1.862.300 | | 45.467.800 | 47.330.100 |
| die Ausgaben | 1.862.300 | | 45.467.800 | 47.330.100 |
| b) im <u>Vermögenshaushalt</u> | | | | |
| die Einnahmen | 853.300 | | 19.337.200 | 20.190.500 |
| die Ausgaben | 853.300 | | 19.337.200 | 20.190.500 |

§ 2

Es wird neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen
von bisher 1.755.700 EUR auf 1.325.100 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen
von bisher 1.548.800 EUR auf 1.890.800 EUR
3. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen
von bisher 253,47 Stellen auf 255,41 Stellen

§ 3

Mit dem II. Nachtragshaushaltsplan wird der Stellenplan wie in der Anlage dargestellt geändert.

Itzehoe,
Stadt Itzehoe

Rüdiger Blaschke
Bürgermeister

Veränderungsliste zum Entwurf des I. Nachtragshaushaltes 2008 (Stand: 23.09.08)

Stand: vor der Beratung im Finanzausschuss am 13.10.08

| HHSt. | Bezeichnung | Ansatz bisher € | Ansatz neu € | Differenz € | Bemerkungen |
|--|---|--------------------|-----------------|------------------|--|
| Verwaltungshaushalt - Einnahmen | | | | | |
| 06100.1550 | Erstattung Fotokopierkosten | 2.000,00 | 3.000,00 | 1.000,00 | Korrektur der Nachtragsmeldung |
| 60100.1690 | Erst. v. Pers.-/Sachkosten (Innere Verrechnung) | 0,00 | 45.100,00 | 45.100,00 | Berücksichtigung der VKE-Beträge für Hochbauverwaltung |
| 60200.1000 | Verwaltungsgebühren Tiefbauverwaltung | 1.800,00 | 2.500,00 | 700,00 | Ein Anbieter für Telekommunikationslinien will im Stadtgebiet ein weiteres Stadtnetz aufbauen. Hierzu werden umfangreich Leerrohre verlegt. Für die entsprechenden Aufgrabegenehmigungen werden Verwaltungsgebühren erhoben. |
| 63000.1111 | Sondernutzungsgebühren | 2.800,00 | 8.300,00 | 5.500,00 | Im Rahmen eines privaten Bauvorhabens (Fassadensanierung mit Anbringung eines Wärmeverbundsystems) tritt eine Überbauung des öffentlichen Verkehrsraumes ein. Hierfür wird eine Sondernutzungsgebühr von 5.580 € erhoben. |
| | | | | 52.300,00 | |
| Verwaltungshaushalt - Ausgaben | | | | | |
| 02000.6530 | Öffentliche Bekanntmachungen | 500,00 | 300,00 | -200,00 | Bisher nicht berücksichtigte Anpassungsmeldung |
| 05200.6560 | Geschäftsaufwand Wahl Seniorenrat | 4.000,00 | 100,00 | -3.900,00 | Wahlverfahren findet mangels Bewerber nicht statt |
| 11000.5856 | Aufwendungen für Gefahrenabwehr | 43.000,00 | 53.000,00 | 10.000,00 | weitere Bestattungsfälle hinzugekommen; üpl. A. am 26.09.08 bewilligt |
| 33110.6790 | Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) | 39.500,00 | 52.100,00 | 12.600,00 | Berücksichtigung der VKE-Beträge für Hochbauverwaltung |
| 35000.6790 | Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) | 2.300,00 | 3.400,00 | 1.100,00 | Berücksichtigung der VKE-Beträge für Hochbauverwaltung |
| 35200.6790 | Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) | 16.100,00 | 17.500,00 | 1.400,00 | Berücksichtigung der VKE-Beträge für Hochbauverwaltung |
| 43500.6790 | Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) | 4.900,00 | 5.900,00 | 1.000,00 | Berücksichtigung der VKE-Beträge für Hochbauverwaltung |
| 46000.6790 | Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) | 12.700,00 | 13.700,00 | 1.000,00 | Berücksichtigung der VKE-Beträge für Hochbauverwaltung |
| 46010.6790 | Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) | 14.500,00 | 16.100,00 | 1.600,00 | Berücksichtigung der VKE-Beträge für Hochbauverwaltung |
| 46020.6790 | Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) | 10.400,00 | 36.100,00 | 25.700,00 | Berücksichtigung der VKE-Beträge für Hochbauverwaltung |
| 46420.6790 | Anteilige Personalkosten (Innere Verrechnung) | 31.800,00 | 32.500,00 | 700,00 | Berücksichtigung der VKE-Beträge für Hochbauverwaltung |

| HHSt. | Bezeichnung | Ansatz bisher € | Ansatz neu € | Differenz € | Bemerkungen |
|------------|---|--------------------|-----------------|------------------|---|
| 58000.5405 | Schließ- und Bewachungsaufwand Prinzeßhof-Park | 0,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | Mit Neueröffnung des Prinzeßhof-Parks ab 05.10.2008 ist mit der Schließung der Anlage und Überwachung der Einhaltung der Benutzungsregeln ein privater Wach- und Schließdienst beauftragt worden. |
| 90000.8100 | Gewerbesteuerumlage | 3.102.200,00 | 3.096.700,00 | -5.500,00 | Anpassung an tatsächlichen Umlagebetrag für III. Quartal 2008 und IV. Quartal 2008 |
| 91000.8600 | Zuführung zum Vermögenshaushalt | 5.267.200,00 | 5.272.300,00 | 5.100,00 | Anpassung an Änderungen gem. Veränderungsliste II. NT 08 |
| | | | | 52.300,00 | |

Vermögenshaushalt - Einnahmen

| | | | | | |
|------------|---------------------------------------|--------------|--------------|-------------------|--|
| 91001.3000 | Zuführung vom Verwaltungshaushalt | 5.267.200,00 | 5.272.300,00 | 5.100,00 | Anpassung an Änderungen gem. Veränderungsliste II. NT 08 |
| 91001.3100 | Entnahme aus der allgemeinen Rücklage | 2.097.000,00 | 2.271.000,00 | 174.000,00 | Anpassung an Änderungen gem. Veränderungsliste II. NT 08 |
| | | | | 179.100,00 | |

Vermögenshaushalt - Ausgaben

| | | | | | |
|------------|---|------------|------------|------------|---|
| 23101.9350 | Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln (KKS) | 36.100,00 | 49.400,00 | 13.300,00 | Schaffung von zwei Klassenräumen durch Umnutzungen; hierfür wird Mobiliar benötigt; der höhere Ansatz bei der KKS rührt daher, dass ein in Anspruch genommener Klassenraum auch Computer beherbergt, so dass statt der grünen mit Kreide zu beschreibenden Tafel zweiflächige Pylonentafeln zu beschaffen sind. |
| 23201.9350 | Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln (AVS) | 37.200,00 | 42.900,00 | 5.700,00 | Nutzung von Klassenräumen in der Pestalozzi-Schule; hierfür wird noch Mobiliar benötigt |
| 43502.9400 | Baukosten Obdachlosenunterkunft Mühlenweg | 315.000,00 | 439.000,00 | 124.000,00 | Nach Vorlage einer Kostenberechnung durch den beauftragten Architekten zeichnen sich Mehrkosten für den vorgesehenen Neubau der Obdachlosenunterkunft ab. Der Sozial, Bau- und Umweltausschuss haben in ihrer Sitzung am 07.10.08 eine entsprechende Anhebung der Haushaltsmittel empfohlen. Bisher lag lediglich eine Kostenschätzung vor. Mehrkosten ergeben sich insbesondere wegen der stark angestiegenen Stahlpreise. |
| 46003.9810 | Rückzahlung von Fördermitteln | 0,00 | 7.300,00 | 7.300,00 | Aufgrund der Schließung der Jugendherberge zum 31.10.2008 sind die im Jahre 2005 für den Einbau von Sanitäreinrichtungen (Leiterzimmer) erhaltenen Landesmittel anteilig zurückzuzahlen. |

| HHSt. | Bezeichnung | Ansatz bisher € | Ansatz neu € | Differenz € | Bemerkungen |
|------------|---|--------------------|-----------------|-------------------|---|
| 63080.9500 | Baukosten Umbau Breite Straße | 70.000,00 | 90.000,00 | 20.000,00 | Weiterer Mittelbedarf zeichnet sich ab; Begründung: Beim Tieferlegen der "Langen Brücke" hat sich ergeben, dass zusätzliche Nebenflächen aufzunehmen und anzugleichen sind. Ferner wurde festgestellt, dass das vorhandene Granitpflaster in Beton gesetzt war. |
| 69003.9501 | Bau- und Planungskosten Bootsanleger für Wasserwanderer | 5.500,00 | 6.500,00 | 1.000,00 | Aufgrund erhöhter Planungserfordernisse ist von einem Gesamtmittelbedarf in 2008 in Höhe von 6.500,00€ auszugehen; die Ausführung der Maßnahme ist für 2009 vorgesehen. |
| 91001.9150 | Zuführung zur Pensionsrücklage | 144.400,00 | 152.200,00 | 7.800,00 | Anpassung an die Ende September von der VAK übersandte aktualisierte Aufstellung der zu berücksichtigenden Pensionsrückstellungen/Pensionsrücklage zum 31.12.2008 auf Basis des Stichtages 01.07.2008 |
| | | | | 179.100,00 | |

Vorläufig neue Gesamtbeträge

| | |
|--|-----------------|
| Verwaltungshaushalt Einnahmen | 47.330.100,00 € |
| Verwaltungshaushalt Ausgaben | 47.330.100,00 € |
| | |
| Vermögenshaushalt Einnahmen | 20.190.500,00 € |
| Vermögenshaushalt Ausgaben | 20.190.500,00 € |
| | |
| Summe der Verpflichtungsermächtigungen | 1.890.800,00 € |
| | |
| Höhe der Kreditaufnahmen | 1.325.100,00 € |
| Höhe der Nettoneuverschuldung | -209.900,00 € |

Itzehoe, 07.10.08
Stadt Itzehoe
Amt für Finanzen
Im Auftrage

Hauke Carstens